

SALZBURGER WIRTSCHAFT

WKS 

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 21 ■ 8. November 2024

Wintersport wird immer nachhaltiger

Viele Salzburger Skigebiete sind bereits Vorreiter
in Sachen Umweltverträglichkeit. **26/27**



**WKS
ON
TOUR**



W wko.at/sbg/wksontour

BIM
BerufsInfo Messe
Eintritt frei!
21. – 24.
November 2024
Messezentrum Salzburg
9 bis 17 Uhr | So bis 15 Uhr

alles
bleibt
neu Anzeigen-Verkauf
für die
„Salzburger Wirtschaft“
Gerhard Pemberger (Verkauf)
Nadica Petrovic (Beratung)
Tel. 0662/8888-363
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

WKS 

WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at



**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Eine Initiative von



**Lehre statt Lehrsaal:
Auf dem Weg zum IT-Systemtechniker
bei eurofunk Kappacher in St. Johann.**

Felix Gimpl

lehre-salzburg.at

INHALT

Thema

Countdown für Einwegpfand läuft: Am 1. Jänner 2025 wird sich für Betriebe, die Getränke in PET-Flaschen oder Aludosen verkaufen, einiges ändern. **S. 4/5**

Unternehmen

Elements ist bald Geschichte: Die Eingliederung der renommierten Salzburger Digitalagentur Elements in die international tätige Valantic-Gruppe ist nahezu abgeschlossen. **S. 10**

Branchen

Seilbahnen erschaffen nachhaltige Winterfreuden: Salzburgs Wintersportzentren haben sich zu Vorreitern in Sachen nachhaltiger Tourismus gewandelt. **S. 26/27**

Auf den Punkt gebracht

Kein „Weiter wie bisher“!

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die Koalitionspartner in spe, ÖVP und SPÖ, haben bereits nach dem ersten Abtasten bei den Sondierungsgesprächen verkündet, dass es im Falle einer Eingang auf eine neue Regierung keinesfalls ein „Weiter wie bisher“ geben dürfe. Ich frage mich allerdings, ob Nehammer und Babler dabei von derselben Vision für Österreich sprechen. Ich habe da starke Zweifel. Ich hoffe, der Bundeskanzler versteht unter dem schwarz-roten und wahrscheinlich pinken Neuanfang eine Politik, die die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts sowie Veränderung und tiefgreifende Reformen ins Visier nimmt. Österreich für die Zukunft zu rüsten – das wäre durchaus im Sinne der Wirtschaft. Der SPÖ-Vorsitzende hingegen will als Juniorpartner „das Leben für die Menschen in Österreich wieder leichter machen“. Ob sich dahinter eine gefährliche Drohung für den Wirtschaftsstandort verbirgt, lässt sich schwer sagen, weil sich der SPÖ-Vorsitzende noch nichts Konkreteres entlocken ließ.

Wofür die Babler-SPÖ steht, ist jedoch hingänglich bekannt: Vermögens- und Erbschaftssteuern, eine Arbeitszeitreduktion bei vollem Lohnausgleich, eine Erhöhung der Körperschaftsteuer und keine Arbeitsmarktreform. Nicht gerade Rezepte, die

dazu beitragen werden, das Wirtschaftswachstum wieder anzukurbeln. Diese standortschädlichen Ideen sind jedenfalls rote Linien für die Wirtschaft.

Das Beste aus zwei Welten wurde uns bei der Unterzeichnung des schwarz-grünen Koalitionspakts nach der Nationalratswahl 2019 versprochen. Will man uns nun das Beste aus drei Welten unterjubeln? Wie gut ein Dreiergespann gerade in schwierigen Zeiten funktioniert, kann man in Deutschland beobachten, wo die Ampelkoalition von einem Fettnäpfchen ins nächste taumelt und die deutsche Wirtschaft in den Abgrund reißt. Wie soll das bei uns funktionieren? Noch dazu, wo die neue Bundesregierung eine klare Reformagenda umsetzen müsste, wenn die künftigen Regierungsparteien auch nach der nächsten Nationalratswahl noch eine Rolle in der politischen Landschaft spielen wollen. Ich mache kein Hehl daraus, dass ich – wie vermutlich ein Großteil der Salzburger Unternehmerschaft – eine Zusammenarbeit zwischen FPÖ und ÖVP favorisieren würde. Für den Wirtschaftsstandort wäre diese Kombination wohl das kleinere Übel.





Countdown für Einwegpfand läuft

© ohenzle - stock.adobe.com

Am 1. Jänner 2025 wird sich für Betriebe, die Getränke in PET-Flaschen oder Aludosen verkaufen, einiges ändern.

■ HELMUT MILLINGER

Ab dem kommenden Jahr müssen Einwegpfand-Getränkeverpackungen an allen Verkaufsstellen, die an Letztverbraucher verkaufen, zurückgenommen werden. Betroffen sein können neben Supermärkten z. B. auch Bäckereien, Fleischhaue reien, Tankstellen sowie Gastronomiebetriebe (Kantinen, Würstelstände etc.).

Pfand ist für alle PET-Flaschen und Metalldosen mit Füllmengen von 0,1 bis 3 Liter zu entrichten. Die Produkte sind mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet. Ausgenommen sind lediglich Milchprodukte, Sirupe und medizinische Produkte.

Für die Umsetzung der Einwegpfand-Verordnung ist die Recycling Pfand Österreich zuständig. Deren Geschäftsführer

Monika Fiala und Simon Parth sprechen von „einem wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft“. Ziel sei es, bereits im ersten Jahr eine Rücklaufquote von 80% zu erreichen. „Diese Quote soll bis 2027 auf 90% steigen. Das entspricht der EU-Vorgabe für 2029“, sagt Fiala. Sie rechnet damit, dass pro Jahr etwa 2,4 Milliarden Kunststoffflaschen und Metalldosen recycelt werden. „So wird der Kreislauf Flasche zu Flasche bzw. Dose zu Dose Realität. Zudem wird das achtlose Wegwerfen von Getränkeverpackungen in der Natur drastisch abnehmen.“

Übergangsregelung bis Ende 2025

Das Pfand wird einheitlich 25 Cent pro Einweg-Getränkeflasche oder -Dose betra-

gen. Das Geld wird beim Kauf eingehoben und bei der Rückgabe refundiert. Für Getränke, die vor dem 1. April 2025 in Einwegverpackungen abgefüllt werden, gibt es eine Übergangsregelung: Sie dürfen bis Ende nächsten Jahres ohne Pfand verkauft werden. Bei einer etwaigen Rückgabe ist Vorsicht geboten, um zu verhindern, dass versehentlich Pfand ausbezahlt wird.

Registrierung ist erforderlich

Die Rücknehmer der Getränkeverpackungen müssen sich ebenso wie Getränkeproduzenten und -importeure auf der Website www.recycling-pfand.at im EWP-Portal registrieren. „Das ist für die reibungslose Abholung und Abrechnung der zurückgenommenen Verpackungen notwendig“, betont Parth.

Bepfandete Leergebinde können mit wenigen Ausnahmen an den jeweiligen Verkaufsstellen zurückgegeben werden. Sie müssen mit dem Pfandlogo und einem



Etwa 90% der Flaschen und Dosen dürfen über Automaten im Lebensmittel-Einzelhandel gesammelt werden.

© Aleksej - stock.adobe.com

In Supermärkten mit Automaten werden alle bepfandeten Gebinde angenommen. Bei der manuellen Rücknahme müssen die Unternehmen nur jene Getränkeverpackungen zurücknehmen, deren Packstoff und Füllmenge den dort verkauften Produkten entsprechen. „Wenn etwa eine Bäckerei ausschließlich Getränke einer bestimmten Marke in 0,5-Liter-PET-Flaschen verkauft, nimmt sie nur diese Art von Flaschen zurück – allerdings auch von anderen Marken, nicht aber Aludosen. Darüber hinaus ist nur eine dem üblichen



Hier geht's zum Rücknehmer-Handbuch der Recycling Pfand Österreich.

Verkauf entsprechende Anzahl zurückzunehmen“, erklärt Fiala.

Für die Rücknahme erhalten die Betriebe eine Aufwandsentschädigung. Die sogenannte Handling Fee beträgt bei der manuellen Rückgabe 0,0288 € für PET-Flaschen und 0,0261 € für Metalldosen. Bei der Rücknahme über Automaten sind es 0,0399 € (Flaschen) bzw. 0,0372 € (Dosen). Der Abtransport der gesammelten Getränkeverpackungen erfolgt entweder durch bestehende Logistikpartner wie etwa Getränke- und Lebensmittelgroßhändler, oder sie wird von der Recycling Pfand Österreich organisiert.



Das österreichische Pfandlogo kennzeichnet ab 1. Jänner alle Einwegpfand-Gebinde.

© Recycling Pfand Österreich

AUSNAHMEN

- Sonderregelungen bei der Rücknahme gibt es für Essenszustellungen durch Restaurants und Lieferdienste, für den Online-Handel und wenn der Verkauf der Getränke über Automaten erfolgt.

- Die genauen Bestimmungen finden Sie unter: <https://www.recycling-pfand.at/ruecknehmer.html>

ALLE INFOS

Detaillierte Informationen über das Einwegpfand finden Unternehmer und Konsumenten unter: www.recycling-pfand.at

Der Newsletter der Recycling Pfand Österreich kann unter www.recycling-pfand.at/newsletter.html abonniert werden.

Die USA haben gewählt

Donald Trump wurde am vergangenen Dienstag zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.

Die Wirtschaft war im US-Wahlkampf 2024 ein entscheidender Faktor. In einer Umfrage haben 90% der US-Amerikaner angegeben, dass die Wirtschaft für ihre Wahlentscheidung besonders wichtig sei.

Die Biden-Administration konnte zwar auf eine im Vergleich zu Europa dynamische Wirtschaftsentwicklung verweisen, gleichzeitig spüren viele Menschen die Teuerung vor allem beim Einkauf in den Supermärkten und an den Zapfsäulen. Offensicht-



245 Millionen US-Amerikaner waren bei der Präsidentschaftswahl wahlberechtigt.

© Seventyfour - stock.adobe.com

lich hat ein Großteil der Wählerinnen und Wähler dem Republikaner Donald Trump mehr wirtschaftspolitische Lösungskompetenz zugetraut als der demokratischen Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris.

Trump wird aller Voraussicht nach seine America-First-

Politik wieder aufnehmen. Tariffs, also Strafzölle, seien sein Lieblingswort, hat er im Wahlkampf mehrfach betont. Er plant auf alle Importe Zölle von bis zu 20% einzuhaben, auf chinesische Waren sogar 60%. Ein Handelskrieg dürfte unausweichlich werden. Das ist auch für die EU und für

Österreich keine gute Nachricht. Denn die USA sind nach Deutschland der zweitwichtigste Handelspartner.

Europa ist aber nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sicherheitspolitisch von den Vereinigten Staaten abhängig. Wie Trump mit den Konfliktherden in der Ukraine, dem Nahen Osten und Taiwan umgehen wird, bleibt abzuwarten. „Europa muss aufwachen und endlich selbstständig werden. Wir müssen Europa als Wirtschaftsstandort wieder zukunftsfit machen, wenn wir uns zwischen den Fronten eines Wirtschaftskriegs zwischen den USA und China behaupten wollen“, sagte WKS-Präsident Peter Buchmüller in einer ersten Reaktion auf das vorläufige Wahlergebnis.

Vorreiter für regionale Energielösungen

Rund 50 Interessierte nahmen kürzlich am jüngsten Infoabend der Energiegenossenschaft Lungau teil. Die Kooperation zählt mittlerweile über 200 Mitglieder.

Die im Oktober vergangenen Jahres von Unternehmerinnen und Unternehmern gegründete Lungauer Energiegenossenschaft hat sich bereits nach kurzer Zeit zu einem Vorzeigeprojekt für die regionale Energiewende entwickelt. Im heurigen Jahr werden über die Genossenschaft mehr als 2 Millionen Kilowattstunden Strom getauscht. Dadurch wird eine regionale Wertschöpfung von rund 200.000 € geschaf-



Beim Infoabend (v. l.): Michael Doppler (Raika Lungau), WKS-Bezirksstellenobmann Wolfgang Pfeifenberger, WKS-Bezirksstellenleiter Josef Lüftnegger und Georg Eberhard (Raika Lungau).

© WKS

fen, die der lokalen Wirtschaft zugutekommt.

Insgesamt fünf Kleinwasserkraftwerke und fünf Photovoltaik-Anlagen versorgen mittlerweile nahezu 500 Zählpunkte mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. „Die Nutzung erneuerbarer Quel-

len vor Ort bietet nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch finanzielle Einsparpotenziale. Mitglieder profitieren von günstigeren Strompreisen und reduzierten Netzkosten, was die regionale Wirtschaft weiter stärkt“, erläuterte Obmann Josef Lüftnegger von

der WKS-Bezirksstelle Lungau.

Neben Unternehmen können aber auch Privatpersonen von den Vorteilen profitieren. Ein Haushalt mit einem Stromverbrauch von 5.000 Kilowattstunden im Jahr, der 80% seines Stroms aus der Genossenschaft bezieht, kann beispielsweise bei einer Ersparnis von 8 Cent pro Kilowattstunde jährlich rund 320 € einsparen.

Einer der Höhepunkte der jüngsten Veranstaltung war die Live-Anmeldung der Raiffeisenbank Lungau als weiteres Mitglied über die Homepage der Genossenschaft. Die Genossenschaft wird seit Beginn von Raiffeisen und der WKS maßgeblich unterstützt.

www.energie-lungau.at

Verloren im Bürokratiedschungel

Wo drückt der Schuh? Wenn man diese Frage Unternehmerinnen und Unternehmern stellt, dann kommt neben den gestiegenen Lohnkosten und den immer noch hohen Energiepreisen auch das Thema Bürokratie wie aus der Pistole geschossen. Der Dschungel an Paragrafen, Verordnungen und Dokumentationspflichten sei in den vergangenen Jahren schlechend immer mehr geworden, ist da zu hören. Das binde Personal, das man in Zeiten des Fachkräftemangels in anderen Unternehmensbereichen viel dringender benötige, und es zwinge Unter-

nehmen immer öfter zu ungewollten Investitionen, um den Papierkram in den Griff zu bekommen. Für viel neue Bürokratie sorgt dabei die EU.

Echte Bürokratiemonster hat man in Brüssel in jüngster Zeit von der Leine gelassen, die die Unternehmen in den kommenden Jahren heimsuchen werden. Die Experten des heimischen Thinktanks Agenda Austria haben diese Ungetüme in ihrer jüngsten Publikation genauer unter die Lupe genommen. Von der Lieferkettenrichtlinie über die Entwaldungs- bis zur Taxono-

mieverordnung und zur Lohntransparenzrichtlinie. Fazit: Gut gemeint, aber schlecht gemacht und teilweise sogar kontraproduktiv, auf jeden Fall entsteht dadurch ein krasser Wettbewerbsnachteil für die europäische Wirtschaft. Zudem sind diese Gesetze Ausdruck eines tiefen Misstrauens gegenüber den Märkten und den Unternehmen. Wenn es mit dem Versprechen der EU-Kommission, die Berichtspflichten um 25 Prozent zu senken, etwas werden soll, müssen die Monster rasch gezähmt werden. Denn die Betriebe

können nicht darauf warten, dass die Demografie die Regelungswut eindämmt, weil uns die Bürokraten ausgehen.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

Kraftstoffverbrauch gesamt kombiniert (WLTP)²: 10,8 l/100 km,
CO₂-Emissionen gesamt kombiniert: 283 g/km.

Mercedes-Benz VanSolution. Sofort verfügbares Kühlfahrzeug.

Sprinter 315 CDI Kerstner Kühlfahrzeug, standard

110 kW (150 PS), Farbe arktikweiß, Rückfahrkamera, MBUX 7 Zoll, halbautomatisch geregelte Klimaanlage TEMPOMATIC, Schwingsitz, elektr. Schließhilfe Schiebetür rechts, Kerstner Frischdienstausbau mit ATP-Zertifikat, Laderraumboden mit Aluminiumriffelblech, 2 Wasserabläufe mit Abdeckung in Bodenwanne, Airline-Schienen links & rechts, 2 Sperrstangen horizontal, Temperaturschreiber inkl. Drucker Transcan, stationäre Standkühlung

statt € 70.500,-
inkl. NoVA, exkl. MwSt.¹

jetzt € 63.618,-
inkl. NoVA, exkl. MwSt.¹

¹ Unverb. Verkaufspreis inkl. NoVA, exkl. MwSt., inkl. gültige Lageraktionen. Angebot gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis Widerruf.

² Angegebene Werte wurden nach vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „WLTP-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fzg. u. sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Typen. Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.

Tippfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.

Mercedes-Benz



Neuer Schwung für die Lehre in Salzburg

WKS und Land Salzburg bündeln in Sachen Lehrlingskommunikation ihre Kräfte und starten mit einer neuen Kampagne. Die zentrale Botschaft lautet: Die Lehre kennt kein Limit!

Die Wirtschaftskammer Salzburg steht in unserem Land wie keine andere Organisation für die duale Ausbildung. Sowickelt sie im Auftrag des Bundes die Lehrverträge im Land ab und ist damit erste Anlaufstelle für aktuell etwa 2.500 Lehrbetriebe. Jährlich absolvieren rund 8.000 junge Menschen die Lehre und werden somit zu wichtigen und qualifizierten Fachkräften für die heimische Wirtschaft.

Neben diesen behördlichen Aufgaben engagieren sich die WKS, ihre Sparten und Fachgruppen im Rahmen von regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben für die Höherqualifizierung der jungen Fachkräfte und damit auch für die Imagearbeit. Letzteres gilt erst recht für zahlreiche Kampagnen, ob für einzelne Lehrberufe im Speziellen oder für die Lehre allgemein. Die Wirtschaftskammer Salzburg hat seit 2012 mit einer attraktiven und aufmerksamkeitsstarken Kampagne „Lehre: Sehr g'scheit!“ erfolgreiche Kommunikationsarbeit geleistet. Aber auch das Land Salzburg wurde – gemeinsam mit Partnern – vor einigen Jahren mit einer eigenen Werbelinie „Lehre Salzburg“ initiativ.

„Jede Form der Imagewerbung für die Lehre ist zu begrüßen. Dennoch schien für uns die Zeit gekommen, die Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen“, nennt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller das Motiv für den Schulterschluss mit dem Land Salzburg. Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll sieht in der neuen Zusammenarbeit einen wichtigen Baustein in der Erreichung des Ziels, das lehrlingsfreundlichste Bundesland Österreichs zu werden. „Künftige Fachkräfte werden branchenübergreifend dringender denn je gesucht und bilden das Rückgrat der Salzburger Wirtschaft. Eine Lehre zahlt sich

also definitiv aus und steht einer akademischen Ausbildung um nichts nach. Mit der neuen Kommunikationslinie können wir wichtige Synergien zwischen allen beteiligten Partnern schaffen.“



Lehre kennt kein Limit: Eines der Models ist Arlinda Ramadani. Sie hat bei der Firma Präauer Installation in St. Johann die Lehre zur Bürokauffrau mit Auszeichnung abgeschlossen.

Im Rahmen einer österreichweiten Ausschreibung wurden Werbeagenturen eingeladen, ihre Überlegungen und Konzepte zu präsentieren. Nach einem zweistufigen Verfahren fiel die Wahl schließlich auf die international tätige Agentur Loop, die ihre Wurzeln und ihre Zentrale in Salzburg hat.

Mit der neuen Kampagne und insbesondere mit dem zentralen Claim „Lehre kennt kein Limit“ soll vermittelt werden, dass die Lehre eine Ausbildung ist, die viele berufliche Möglichkeiten offenhält. Neben klassischen Karrieren – etwa im Handwerk bis hin zu Meisterprüfung und Selbstständigkeit – gibt es für Absolventen einer Lehre auch zahlreiche Alternativen. So machen viele junge Menschen parallel zur Lehrlingsausbildung die Berufsmatura und halten sich damit die Option offen, ein Studium zu beginnen. „Salzburg ist bei dieser Ausbildung Spitzensreiter in Österreich“, weiß die Leiterin des Bereichs Lehre in der WKS, Martina Plaschke, zu berichten.

Salzburger Fachkräfte als „Role-Models“

All diese Aspekte der Lehre werden im Rahmen der neuen Werbelinie angesprochen, und zwar anhand konkreter Beispiele. „Wie schon bei anderen Kampagnen arbeiten wir mit realen Role-Models, also mit Lehrlingen, die eine Lehre absolviert haben oder gerade machen“, sagt WKS-Marketingleiter Klaus Höftberger. Sie posieren in modernen Outfits mit unterschiedlichen Aussagen zur Lehre und deren Vorteilen. „Die jungen Leute kommen dabei sehr cool rüber, und schon bei den Shootings mit unseren Testimonials war dieser positive Spirit spürbar“, erzählt Höftberger.

Zentrale Zielgruppe der Kampagne sind junge Menschen, für die die Lehre eine Option für den Einstieg in das Berufsleben darstellt. Aber auch deren Eltern und das weitere private Umfeld üben einen Einfluss auf die Berufs- und Bildungsentscheidungen der meisten Jugendlichen aus, daher werden auch diese Gruppen im Medienmix angesprochen.

DER neue Transporter

MEHR Transporter als jemals zuvor

Mit 5 Jahren Garantie
250.000 km inkl.¹

Alle Ölwechsel inkl. bei
Porsche Bank Finanzierung²



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

1) Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtaufleistung von 250.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. 2) Gültig bei Kauf bis 31.12.2024 bzw. solange der Vorrat reicht. Nur in Verbindung mit Porsche Bank Finanzierung (Leasing). Öl-Service gemäß den Bedingungen der Anschlussgarantie 250.000 km/2+3 Jahre (siehe Punkt 1.) kostenlos. Beinhaltet: Öl, Öl-Filter, Öl-Ablassschraube und die Arbeitszeit. Gültig für Unternehmer- und Privatkunden. Nicht kombinierbar mit dem Porsche Bank Versicherungsbonus und Finanzierungsbonus.

Kraftstoffverbrauch: 7,1 – 11,4 l/100 km. CO₂-Emission 185 – 298 g/km. Symbolfoto. Stand 10/2024.

UNTERNEHMEN

Elements ist bald Geschichte

Die Eingliederung der renommierten Salzburger Digitalagentur Elements in die international tätige Valantic-Gruppe ist nahezu abgeschlossen.

■ HELMUT MILLINGER

Seit fast sechs Jahren gehen Elements und Valantic gemeinsame Wege. „Wir haben einen Partner gesucht, der uns dabei unterstützt, weiter zu wachsen. Zudem sollte er uns neue Perspektiven sowie den Zugang zu neuen Märkten, neuen Branchen und neuen Technologien ermöglichen“, sagt Elements-Mitgründer Roland Dessovic.

Der neue Eigentümer Valantic übernahm ab Ende 2018 schrittweise die Elements-Firmanteile. „Der Eingliederungsprozess ging im Juli mit der Umbenennung in Valantic Austria formal zu Ende. Es wird aber noch ein bisschen dauern, bis er endgültig abgeschlossen ist. Eine Marke, die man 22 Jahre lang aufgebaut hat, kann man nicht von heute auf morgen in eine neue Marke überführen“, erklärt Dessovic, der nun Geschäftsführer von Valantic Austria ist.

Die in München ansässige Valantic GmbH zählt zu den

am schnellsten wachsenden Beratungsunternehmen für digitale Transformation, Softwareentwicklung und IT-Implementierung in Europa. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von mehr als 550 Mill. €. „Uns war es wichtig, Elements auch nach dem Verkauf zu leiten. Valantic wird von Partnern geführt, die zum Großteil viele Jahre an Bord sind. Dieses innovative Führungsmodell, mit dem die Erfahrung und das Wissen von Gründern erhalten werden soll, hat wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Wahl auf diesen Eigentümer gefallen ist“, betont Dessovic.

Neue Märkte und zusätzliche Kunden

Die Eingliederung in die Valantic-Gruppe habe Elements neue Kunden beschert. „Wir konnten neue Märkte erschlie-



Das Führungsteam von Valantic Austria (v. l.): Patrick Edelmayr, Roland Dessovic, Ines Eschbacher und Stephan Siller. © Valantic Austria

ßen und sind in neuen Branchensegmenten tätig. Zusätzlich findet ein Austausch mit Kollegen in Deutschland, Belgien oder Portugal statt, die in ähnlichen Geschäftsfeldern tätig sind. Das ist für uns sehr wertvoll.“

Elements konnte sich vor allem im DACH-Raum und in Italien etablieren. Zu den Salzburger Kunden der Digitalagentur zählen etwa Pappas, Skiamadé, Martini Sportswear, Viega Österreich, Red Bull oder Palfinger. „Wir haben nach wie vor Wachstumsambitionen und wollen uns verstärkt auf den nordeuropäischen Markt konzentrieren“, sagt Dessovic.

Die Digitalagentur erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von knapp 23 Mill. €. Für heuer und für das kommende Jahr ist ein Zuwachs von rund 5% geplant. „Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Mitteleuropa ist das eine Ansage“, meint Dessovic, der auch die mittelfristigen Perspektiven positiv beurteilt.

„Wir helfen unseren Kunden, ihr Unternehmen digital auszurichten, um effizienter, schneller und erfolgreicher zu werden. Da ist sicher noch Luft nach oben. Schließlich ist die Digitalisierung bei weitem noch nicht abgeschlossen“, so der Geschäftsführer von Valantic Austria. ■

FAKten

- Die Full-Service-Digitalagentur Elements wurde 2002 von Patrick Edelmayr und Roland Dessovic gegründet. Drei Jahre später komplettierte der Digitalexperte Dietmar Rietsch das Führungsteam.
- Die Zahl der Mitarbeiter ist seit den Anfängen von sieben auf knapp 180 gestiegen.
- 2023 belegte Elements im österreichischen Digitalagentur-Ranking Platz drei.

www.valantic.com/at/
valantic-austria

dm knackt erstmals die Fünf-Milliarden-Euro-Marke

Die Drogeriemarktkette dm hat im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz sowohl in Österreich als auch im Ausland kräftig gesteigert.

Knapp 5,25 Mrd. € hat dm von Oktober 2023 bis September 2024 im Teilkonzern Österreich und Verbundene Länder umgesetzt, zu dem auch elf Länder in Mittel- und Südosteuropa gehören. Das bedeutet ein Plus von 16,5% gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/23. Während der Online-Shop um über 30% gewachsen ist, legten die Umsatzerlöse in Österreich um 9,5% auf 1,3 Mrd. € zu. „Das Wachstum war in allen Ländern stark mengengetrieben“, sagt der für Finanzen, Controlling und IT zuständige Geschäftsführer Andreas Haidinger.

Marktanteil steigt

Im Inland ging die Zahl der bei dm gekauften Artikel im



Haben Grund zur Freude: die dm-Geschäftsführer Andreas Haidinger (links) und Martin Engelmann.

© dm/Neumayr

abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,5% nach oben. „Weil zugleich der Gesamtmarkt stagniert hat, ist es uns gelungen, die Marktanteile im Lebensmittel- und Drogeriefachhandel kräftig, nämlich um einen ganzen Prozentpunkt, zu steigern“, erklärt Martin Engelmann, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Pro Tag

wurde in den vergangenen zwölf Monaten durchschnittlich 222.000 Mal bei dm eingekauft. Das waren um 15.000 Einkäufe oder 6,8% mehr als im Geschäftsjahr 2022/23. Jede Filiale wird im Schnitt täglich von 581 Kundinnen und Kunden besucht.“

Die steigende Nachfrage sei nicht zuletzt auf maßvolle

Preiserhöhungen zurückzuführen, so Engelmann: „Der dm-Warenkorb ist von Oktober 2023 bis September 2024 nur um 1,8% teurer geworden. Die allgemeine Teuerung war mit 3,8% mehr als doppelt so hoch.“ Es habe drei Preissenkungen gegeben, durch die insgesamt rund 1.500 Produkte für mindestens vier Monate günstiger wurden. „Wir geben Beschaffungsvorteile bei den Herstellern sowie Effizienzsteigerungen an die Kunden weiter“, betont Engelmann.

IN ZAHLEN

- dm betreibt in Österreich 382 Filialen und beschäftigt mehr als 7.000 Mitarbeiter.
- Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden insgesamt 54,4 Mill. € in das Filialnetz, die Logistik, IT-Systeme sowie in das „dialogicum“, das Headquarter in Wals-Siezenheim, investiert.

Zahl der Frankfurt-Flüge steigt

Die Flugfrequenzen zwischen Salzburg und Frankfurt am Main werden aufgestockt. Ab Sommer 2025 wird die Lufthansa die hessische Finanzmetropole täglich bis zu fünf Mal anfliegen. Flughafen-Geschäftsführerin Bettina Ganghofer spricht von einem wichtigen Signal für den Standort Salzburg.

Die Flüge nach Frankfurt seien nicht für den Tourismus unverzichtbar, sondern auch für die regionale Wirtschaft

und speziell für die exportorientierte Salzburger Industrie von unschätzbarem Wert. „Die wichtigste Hub-Verbindung unseres Flughafens bietet nicht nur eine direkte Anbindung an das wirtschaftliche Zentrum Deutschlands, sie eröffnet unseren Passagieren auch ein Tor zur Welt“, meint Ganghofer. „Die zusätzlichen Flüge verkürzen die Wartezeiten in Frankfurt und ermöglichen attraktivere Anschlüsse an das weltweite Langstreckennetz.“



Die Lufthansa wird ab dem kommenden Sommer täglich bis zu fünf Flüge von Salzburg nach Frankfurt anbieten.

© Salzburg Airport

Porsche erweitert Betriebskindergarten

Nach einjähriger Bauzeit hat die Porsche Holding Salzburg kürzlich ihren erweiterten Betriebskindergarten eröffnet. Nach der dritten Ausbaustufe seit 2019 stehen fortan bis zu 96 Plätze für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren zur Verfügung.

Mit der Erweiterung wurden 32 zusätzliche Plätze für die Kinder der Beschäftigten geschaffen. „Ein umfassendes Kinderbetreuungsangebot ermöglicht nicht nur eine frühere Rückkehr aus der Karenz, sondern stellt auch sicher, dass unsere Mitarbeiter ihren Karriereweg nahtlos im Unternehmen fortsetzen können. Mit der Erweiterung unseres Betriebskindergartens investieren wir gezielt in die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und erhöhen unsere Attraktivität als Arbeitgeber für die kommenden Jahre“, erklärte Hans



Bei der Eröffnung (v. l.): Brigitte Nindl, stv. Referatsleitung Land Salzburg, Hans Peter Schützinger, Sprecher der Porsche Holding Salzburg Geschäftsführung, Eleonora, Theresa, Martina Stoiber, Leiterin des Betriebskindergartens, Sophie, Matteo, Bernhard Auinger, Bürgermeister der Stadt Salzburg, Stephan Thuswaldner, Vorsitzender des Betriebsrates der Porsche Holding.

© Porsche Holding Salzburg/Susi Berger

Peter Schützinger, Sprecher der Porsche Holding Salzburg Geschäftsführung. Die Vorteile des Betriebskindergartens für Kinder und Eltern liegen auf der Hand: Sie haben keine zusätzlichen Wege und einen

geringeren Zeitaufwand, um den Nachwuchs in die Betreuung zu bringen bzw. abzuholen. Betreut werden die Kinder durch den Partner „Spielzeugschachtel GmbH“. Allein der neu errichtete Kindergarten-

Trakt mit einer Innenfläche von 300 Quadratmetern beherbergt zwei weitere alterserweiterte Gruppen mit bis zu 32 Kindern. Auch ein eigener Bewegungsraum, eine Garderobe, ein Personal- sowie ein Sanitärraum sind im Zubau zu finden. Das Gebäude wurde in Holzständerbauweise und CO₂-neutral errichtet.

Seit der Fertigstellung des Ausbaus stehen den vier Kleinkind- und vier alterserweiterten Gruppen rund 900 Quadratmeter Gesamtinnenspielfläche und mehr als 1.100 Quadratmeter Außenspielfläche zur Verfügung. Damit der Betriebskindergarten auch besonders eltern- und kinderfreundlich ist, wird dieser mit erweiterten Öffnungszeiten geführt. Von 7 bis 19 Uhr werden die Kinder von 27 Pädagogen und Fachkräften ganzjährig betreut.

Palfinger fährt leichtes Minus ein

Die Palfinger AG hat in den ersten drei Quartalen 2024 einen Umsatz von 1,745 Mrd. € erwirtschaftet. Das bedeutet ein Minus von etwas mehr als 3% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Konzernergebnis von knapp 91 Mill. € konnte dagegen nahezu gehalten werden.

Für das Gesamtjahr erwartet Palfinger einen Umsatzrückgang von 5%, das operative Ergebnis (EBIT) dürfte sogar um 10% sinken. CEO Andreas Klauser verweist auf einen anhaltend niedrigen Auftragseingang in den europäischen Kernmärkten, der eine Reduzierung der Produktionskapazitäten notwendig gemacht habe.



Der Kranhersteller Palfinger mit Sitz in Bergheim muss heuer voraussichtlich einen Umsatzrückgang von 5% hinnehmen.

© Palfinger AG

In der Region Asien-Pazifik und speziell in Indien verzeichnete man dagegen ein starkes Wachstum. Erfreulich sei die Entwicklung auch in Ar-

gentinien und Brasilien sowie im Geschäftsfeld Marine. „Unsere geografische und produktseitige Diversifikation erweist sich als entscheidender

Resilienzfaktor“, meint Klauser. „Wir setzen weitere Maßnahmen zur Kostenreduktion, steigern mit Produktneuheiten die Attraktivität unseres Portfolios und intensivieren die Kundennähe in den Wachstumsmärkten.“

Trotz der aktuell schwachen Konjunktur hält das Technologieunternehmen derzeit noch an seinen ehrgeizigen Wachstumszielen fest. 2027 sollen die Umsatzerlöse die Schallmauer von 3 Mrd. € durchbrechen und die EBIT-Marge 10% betragen. Klauser räumt aber ein, dass „das Erreichen des Umsatzziels aufgrund des anhaltend angespannten Umfelds zunehmend schwierig wird“.



Das Spezialist:innen-Team der Abteilung Firmenkunden im Raiffeisenverband Salzburg mit den beiden Abteilungsleitern Christoph Leinberger und Alfred Falkenstätter (vorne Mitte). Der RVS bietet Businesskunden eine 360-Grad-Expertise vor Ort, mit den Services von Salzburgs führender Universalbank.

© RVS (2)

Raiffeisen – die Bank für Unternehmer:innen

Regional stark verankert und Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks – die Raiffeisenbanken sind die wichtigsten Partner der Salzburger Wirtschaft.

Ob Finanzierungen, Liquiditätsmanagement, Förder-, Außenhandels- und Währungsberatung oder Veranlagnungen: Als Marktführer garantieren wir gerade in dieser herausfordernden Zeit effiziente, unbürokratische und auf das Unternehmen zugeschnittene Finanzlösungen.

Persönlich: In der Region und mit 360-Grad-Expertise

Die Abteilung Firmenkunden sind Spezialist:innen und Expert:innen, eingebettet in Salzburgs größte Universalbank. Das bringt viele Vorteile

für die Kunden. „Wir garantieren höchste Expertise und rasche Entscheidungen, wir kennen den Markt und die Geschäftsmodelle unserer Kunden. Bei uns werden alle Entscheidungen im Haus getroffen. Wir bieten somit vor Ort eine 360-Grad-Betreuung, das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, betonen die beiden Leiter der Abteilung Firmenkunden im RVS, Christoph Leinberger und Alfred Falkenstätter.

Digital: Mit dem Firmenkundenportal INFINITY

Mit dem Onlineportal INFINITY und den etablierten digitalen Services haben Firmenkunden ihre Bank überall dabei – unabhängig von ihrem Endgerät, multibankfähig, personalisierbar und mit höchsten Security-Standards.

Raiffeisen INFINITY ist multibankfähig, also eine Plattform



„Die wichtigsten Partner des regionalen Mittelstandes sind und bleiben traditionell die Raiffeisenbanken. Sie stehen als Finanzierer unternehmerischer Vorhaben zuverlässig zur Verfügung, sind damit der Garant regionaler Kreditversorgung und dementsprechend ein wirtschaftlicher Stabilisator“, so Generaldirektor Heinz Konrad, Raiffeisenverband Salzburg.

für alle unternehmensrelevanten Anforderungen. „Dadurch können auch Konten außerhalb der Raiffeisen-Welt eingebunden und für den Zahlungsverkehr genutzt werden“, be-

tont der für das Firmenkundengeschäft verantwortliche Generaldirektor des Raiffeisenverbands Salzburg, Heinz Konrad.

Professionell: Höchste Ausbildungsstandards

Das Team Firmenkunden besteht aus Expert:innen und Spezialist:innen, die ihr Know-how regelmäßig ausbauen. Nur wer den Markt und die Branche seiner Kund:innen kennt und versteht und deren Entwicklungen beobachtet, kann höchste Beratungsqualität bieten. Das ist der Anspruch von Raiffeisen Salzburg!

Kontakt:

Raiffeisenverband Salzburg
Abt. Firmenkunden
T +43 662/8886-13701

E firmenkunden@rvs.at

WKS-Lehrlingskampagne setzt auf Modelinie von Flachgauer Jungdesigner

Paul Burkl hat die Modelinie für die neue Lehrlingskampagne der Wirtschaftskammer Salzburg entworfen. Der Henndorfer Jungdesigner absolvierte selbst eine Lehre.

Burkl hat seine berufliche Karriere mit einer Lehre als Elektrotechniker gestartet und es bis heute nicht bereut. „Es ist zwar ein großartiger Beruf, aber das Thema Mode hat mich einfach nicht losgelassen. Begonnen hat es mit einem Rucksack, den ich eigentlich nur für mich entworfen habe. Irgendwann haben mich Freunde und Bekannte gefragt, ob ich ihnen auch so einen Rucksack machen kann.“ Das

Hobby ist zu einer hauptberuflichen Tätigkeit geworden. Das Know-how hat sich Burkl über Kurse, Fachliteratur und Tutorials auf YouTube angeeignet.

Heute entwirft er unter dem Markennamen „Urside Clothing“ pro Quartal eine Kollektion mit Sweaters, Hoodies, Jacken, T-Shirts, Hosen und Kappen sowie Accessoires im Street-Style. „Meine Mode ist das Gegenteil von Fast Fashion und Massenware. Ich arbeite mit hochwertigen, nachhaltigen und fair hergestellten Stoffen und legt besonderen Wert auf Qualität und hohen Tragekomfort. Die Kleidung wird nach meinen Schnitten in Salzburg zusammengenäht und über den Urside-Webshop verkauft, den ich in erster Linie

über Social Media bewerbe“, erklärt der Jungdesigner.

Der Markenname Urside bezieht sich einerseits auf die lateinische Bezeichnung für Bär, der auch das Markenlogo ziert, andererseits beinhaltet er ein Wortspiel mit der englischen



Paul Burkl mit einem Hoodie aus seiner Kollektion. © Urside

Aussprache von „your side“, auf deutsch: „deine Seite“ oder „dein Ding“. Urside Clothing soll zwar wachsen, aber nicht maximal hochskaliert werden. Burkl wünscht sich drei bis vier Mitarbeiter und die Möglichkeit, dank einer Community, die hinter der Modemarke steht, seine Vorstellungen von Streetwear noch besser umsetzen zu können.

Dass er die Modelinie für das Shooting zur jüngsten WKS-Lehrlingskampagne entwerfen konnte, sei für ihn eine große Ehre gewesen: „Ich bin wirklich überzeugt davon, dass man sich mit einer Lehre viele Karrierewege eröffnet. Wenn wir das den Jugendlichen mit der Lehrlingskampagne vermitteln können, würde mich das sehr freuen.“

Legends GP präsentierte Eventwein für 2025

Für den Legends Grand Prix, der vom 2. bis 5. Oktober 2025 auf dem Salzburgring stattfinden wird, gibt es einen eigenen Eventwein. Es handelt sich dabei um eine Sonderedition des Grünen Veltliners, Jahrgang 2024, der von der Winzerfamilie Lehensteiner in Weißenkirchen in der Wachau gekeltert wurde. Das gab Salzburgring-Präsident Fritz Lehensteiner beim Porsche-Galaabend auf der Classic-Expo im Messezentrum Salzburg bekannt.

Die Weinpräsentation selbst nahmen Joachim Althammer (CEO Legends GP GmbH) und Daniell Porsche (CEO Hans-Peter-Porsche-Traumwerk)



Hoben den Wein für den Legends Grand Prix 2025 aus der Taufe (v. l.): Joachim Althammer, Fritz Lehensteiner und Daniell Porsche.

© Legends GP/Christopher Kierstein

vor. Das „Traumwerk“ ist Partner und Hauptsponsor des Legends Grand Prix.

Cybermobbing im Fokus

Mit Workshops zum Thema Cybermobbing haben kürzlich Mitarbeiter der Agentur Cookiebox in Radstadt Jugendliche an den örtlichen Schulen für das Thema sensibilisiert. Geleitet von den Social-Media-Expertinnen Kathrin Reichelt und Tea Šimović lernten die Schüler, wie sie Cybermobbing erkennen und sich davor schützen können und welche rechtlichen

Konsequenzen auf Täter zukommen können. „Die Jugendlichen müssen lernen, sich in sozialen Netzwerken zu schützen und zu wissen, was strafbar ist“, erklärte Reichelt die Hintergründe des Seminars. Viele Schüler zeigten sich überrascht, wie weit verbreitet Cybermobbing bereits ist und welche rechtlichen Konsequenzen ein derartiges Handeln haben kann.



© Cookiebox

Staatspreis 2024: Empl Bau setzt neue Maßstäbe!

Sensationellen Erfolg feierte die Empl Bau GmbH aus Mittersill am 17. Oktober 2024 bei der Verleihung der Staatspreise „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ im festlichen Ambiente des Palais Wertheim in Wien.

Unter dem Motto „Exzellente Lehrlingsausbildung“ sichtbar machen“ wird dieser Preis alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft und dem Institut für Bildungsforschung und Wirtschaft vergeben. Eine 18-köpfige Jury bewertet die Einreichungen in verschiedenen Kategorien, zudem werden zwei Sonderpreise vergeben. Die Einreichungen erfolgen österreichweit und branchenunabhängig.

Empl Bau reichte zum einen ihre „Empl Akademie – Mehr als Lehre“ in der Kategorie „Ausbildungsinitiativen in Lehrbetrieben mit bis zu 50 Lehrlingen“ ein. Besondere Herausforderung dabei war, dass dies die Kategorie, in welcher die meisten Lehrlinge ausgebildet werden, ist. Zum anderen erfolgte zusätzlich die Einreichung für den Sonder-Staatspreis „Ausbilderinnen und Ausbilder im Fokus: Impulse und Erfolgsgeschichten“ für ihren langjährigen und engagierten Ausbilder Helmut Kaltenhauser.

Für die Einreichung zum Sonder-Staatspreis gab es großen Jubel. Empl Bau geht hier als Gewinner hervor. Besonders beeindruckend war das starke Engagement für die Lehrlinge sowie die langjährige, konsequente Förderung junger Talente. Dies wurde durch ein aussagekräftiges und authenti-



© BMIAW/Silveri (2)

Sichtlich stolz ist das Team von Empl Bau über die Auszeichnung.



sches Video untermauert, das die gesamte Jury überzeugte und zur Verleihung des Staatspreises führte.

Dank ihres einzigartigen Akademiekonzepts, das im Baugewerbe in Salzburg einmalig ist, wurde die Empl Bau GmbH in der Kategorie „Ausbildungsinitiativen in Lehrbetrieben mit bis zu 50 Lehrlingen“ österreichweit in die Top 3 nominiert und erreichte den sensationellen 2. Platz. Was für eine großartige Leistung! Mit dieser herausragenden Leistung hat das Unternehmen eindrucksvoll demonstriert, dass Lehre nicht nur Lehre ist, sondern weit darüber hinausgeht. Besonders erwähnenswert ist, dass eine solche Auszeichnung in der Baubranche für Salzburg bisher noch nie vergeben wurde.

„Dieser Staatspreis gebührt nicht nur unserem Unternehmen, sondern auch allen Lehrlingen, deren Eltern und der gesamten Empl Bau-Familie. Unsere Philosophie ist es, die Lehre nicht nur als berufliche Ausbildung zu sehen, sondern als ein ganzheitliches, förderndes Umfeld für die Jugend von heute“, so Helmut Kaltenhauser sichtlich stolz bei der Preisverleihung.

Der Weg zu diesen Auszeichnungen begann vor über sieben Monaten. Dieser Prozess beinhaltete detaillierte Projektdokumentationen für jede Einreichung sowie die Erstellung aussagekräftiger Videos. Zudem wurden die Projekte durch gezielte Bekanntmachungen über verschiedene Social-Media-Kanäle präsen-

tiert. Den Abschluss bildete ein Online-Pitch mit allen nominierten Unternehmen.

Durch die hervorragende Arbeit des Projektteams, Ing. Helmut Kaltenhauser, Karoline Fankhauser und der externen strategischen Organisationsentwicklerin Claudia Preslmayr, wurden die Auszeichnungen möglich und dadurch neue Meilensteine in der Unternehmensgeschichte von Empl Bau gesetzt. Daher gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank dem gesamten Team, das maßgeblich an der Entstehung und Umsetzung dieser Erfolge beteiligt war.

ÜBER EMPL BAU

Empl Bau ist ein führendes Bauunternehmen in Salzburg, das sich seit Jahrzehnten für die hochwertige Ausbildung junger Menschen einsetzt. Mit innovativen Ausbildungsprogrammen, persönlichem Einsatz und einer familiären Unternehmenskultur legt das Unternehmen großen Wert auf die Entwicklung seiner Lehrlinge und macht sich somit fit für die Zukunft.

© AustroCel Hallein (2)



Während eines Werksstillstands wurden unter anderem wichtige Aggregate ausgetauscht und der Laugenkessel modernisiert.

AustroCel stärkt den Standort Hallein

Der Zellstoffhersteller AustroCel investiert derzeit nicht nur rund 2 Mill. € in die Produktion von Hydrogel-Granulat. Das Unternehmen mit rund 330 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mehr als 150 Mill. € wendet darüber hinaus einen knapp zweistelligen Millionenbetrag für die Modernisierung des Standorts Hallein auf. „So treiben wir die Trans-

formation voran, erhöhen die Schlagzahl und steigern die Sicherheit unserer Anlagen“, betont Geschäftsführer Wolfgang Kalt. „Wir wollen auch in schwierigen Zeiten wettbewerbsfähig bleiben sowie nachhaltige Lösungen für die Märkte von morgen und eine Industrie der Zukunft schaffen.“

In den vergangenen Monaten wurden wesentliche Anlagen inspiziert und zum Teil erneuert. Parallel dazu errichtet AustroCel eine neue Anlage, die Hydrogel-Granulat für das niederösterreichische Start-up Agrobiogel produzieren wird. Das Granulat maximiert die Wasserspeicherkapazität des Bodens und unterstützt so die Landwirtschaft bei längerer Trockenheit. „Unser Anspruch ist es, die Zellstoffindustrie neu zu erfinden. Die Investitionen werden nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit erhöhen, sondern auch Arbeitsplätze in der Region erhalten und schaffen“, sagt Kalt.



Die Kocher in der Zellstoffproduktion wurden inspiziert und gereinigt.

Festungsbahn ist gut unterwegs

Die zur Salzburg AG Tourismus GmbH gehörende Festungsbahn konnte kürzlich mit der deutschen Urlauberfamilie Schmidt die zweimillionsten Fahrgäste in diesem Jahr begrüßen. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese Marke bereits Ende Oktober geknackt haben“, sagt Geschäftsführer Mario Mischelin. „Der Tourismus ist ein wichtiger Bestandteil unseres Unternehmens und

ein echter Customer Hero“, ergänzt Michael Baminger, CEO der Salzburg AG.

Die Festungsbahn ist Österreichs älteste noch in Betrieb befindliche Standseilbahn. Sie bringt seit über 130 Jahren Gäste aus aller Welt in weniger als einer Minute auf die Festung Hohensalzburg. An Spitzentagen wird die Bahn von bis zu 13.000 Fahrgästen genutzt.



Gratulierten Familie Schmidt (Mitte), den zweimillionsten Fahrgästen der Festungsbahn in diesem Jahr: Betriebsleiter Gabriel Schmalzl, Geschäftsführer Tobias Pürcher, Michael Baminger (CEO der Salzburg AG) und Geschäftsführer Mario Mischelin (v. l.).

Großer Erfolg für Samson Druck

Bei der Vergabe der begehrten „Golden Pixel Awards“ war Samson Druck wie schon im Vorjahr unter den Preisträgern. Die Lungauer Druckerei holte sich den Sieg in der Kategorie „Akzidenzen“, wo Produkte wie Broschüren oder Werbedrucksachen eingereicht wurden. Die Jury zeichnete den von Samson produzierten Kunstband „Serpentine - a touch of heaven (and hell)“ aus, der unter anderem mit einer offenen Fadenheftung und dem als Leporello gefalteten Umschlag punkten konnte.

Der „Golden Pixel Award“ zählt zu den renommiertesten Preisen der österreichischen Druck- und Medienindustrie.



Tibor Valentin freut sich über den Gewinn des Golden Pixel Awards. Der 48-Jährige gehört seit Oktober der Geschäftsleitung von Samson Druck an.

Heuer wurden mehr als 170 innovative Druckprojekte eingereicht.

Marmorsteinbruch öffnet seine Tore

Matthias Wallinger lädt am 15. und 16. November zu Tagen der offenen Tür in sein Marmorwerk in der Römerstraße 7 in Grödig.

Der geprüfte Betriebsleiter für Tage- und Untertage-Abbau ist seit 2018 Pächter des Marmorsteinbruchs am Untersberg und darüber hinaus Eigentümer des Natursteinbruchs in St. Koloman, den er seit vielen Jahren erfolgreich führt. „Steine gehören für mich zum Leben. Sie sind ein Produkt der Natur und erzählen eine jahrtausendelange Geschichte. Das zeigt speziell der Marmor mit seinen Farben und Mustern“, meint Wallinger über die Faszination des Werkstoffs Stein.

Bei den Tagen der offenen Tür erhalten die Besucher Einblicke in die Geschichte des Marmorwerks und in die große Vielfalt des Untersberger Marmors, der bereits seit der Römerzeit abgebaut wird.

Das Marmorwerk Matthias Wallinger exportiert seine Pro-



Matthias Wallinger (rechts) und sein Sohn Matthias jun. mit einem etwa 28 Tonnen schweren Marmorblock.

© Matthias Wallinger

dukte in viele Länder auf der ganzen Welt. „Unser hochwertiges Sortiment umfasst Fliesen für Wand und Boden, stilvolle Fensterbänke, Wasch-

tische, elegante Treppen, außergewöhnliche Brunnen, Kamineinfassungen und vieles mehr“, zählt Wallinger auf, der mit Sohn Matthias jun.

einen kongenialen Partner und Nachfolger hat.

www.untersberger-marmor.com

Neuer Standort für Reifen Lindner

„Reifenszene B20“ gehört seit kurzem zur Dachmarke Reifen Lindner. Der Reifen- und Kfz-Betrieb mit Sitz im bayerischen Ainring wird seit 2007 von Josef Lindner jun. geführt. Die Namensänderung geht einher mit einem erweiterten Reifenangebot und einem professionellen Werkstattservice für alle Fahrzeugmarken.

In Ainring arbeitet Reifen Lindner ab sofort mit den Systempartner „Driver“ zusammen, hinter dem die bekannte Reifenmarke Pirelli steht. „Mit der Eingliederung von ‚Reifenszene B20‘ in unsere Gruppe können wir das Serviceangebot



Der Reifen- und Kfz-Betrieb „Reifenszene B20“ in Ainring im benachbarten Bayern heißt seit kurzem „Reifen Lindner“. © Reifen Lindner

weiter ausbauen und die regionale Präsenz stärken“, meint Firmenchefin Petra Böhm.

Reifen Lindner ist bereits in Wals-Siezenheim und Eugendorf vertreten. Kerngeschäft

sind der Verkauf und der Service von Reifen sowie Rädern für Pkw, Lkw und Zweiräder. Pro Jahr werden rund 10.000 Fahrzeuge gewartet und mehr als 50.000 Reifen verkauft.

Sonderaktion für Unternehmer

Von 11. bis 27. November erhalten Halleiner Unternehmer, die beim Tourismusverband Hallein/Bad Dürrnberg (TVB) Kelten-euros kaufen, 10% extra.

Es gilt das Prinzip First-Come-First-Served. „Die Aktion ist vorbei, wenn der Fördertopf von 20.000 € ausgeschöpft ist“, betont Bürgermeister Alexander Stangassinger. Die Kelten-euros sind beliebte Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter und können in über 120 Halleiner Betrieben eingelöst werden.

Sportlicher Unternehmer

Miso Rakita feiert große Erfolge bei nationalen und internationalen Bodybuilding-Wettkämpfen. Hauptberuflich ist der 49-Jährige aber Unternehmer.



Miso Rakita in Aktion bei einem Bodybuilding-Wettkampf.

Rakita betreibt gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Boris, der ebenfalls Bodybuilder ist, in der Ernst-Sompek-Straße im Salzburger Stadtteil Riedenburg ein Personal Fitness Studio. „Wir bieten auch Nahrungsergänzungsmittel an“, sagt Rakita. „Mit jahrzehntelanger Erfahrung helfen wir allen, ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Das betrifft Muskelaufbau, Gewichtsreduktion, Kraftausdauer, aber auch Ernährungsumstellung und Nahrungsergänzungsmittel.“

30 Jahre Carta Büro- und Kopiertechnik

Das 30-jährige Bestandsjubiläum der Firma Carta Büro- und Kopiertechnik nahmen der geschäftsführende Gesellschafter Peter Wagner und Prokurist Stefan Thurner zum Anlass, Stammkunden, Lieferanten, Geschäftspartner und Mitarbeiter zu einem großen Oktoberfest mit Tombola für Familien in Not auf dem Firmengelände in St. Johann im Pongau einzuladen. Unter den zahlreichen Gästen des Jubiläumsfestes war auch Elke Steinbacher, die Obfrau der WKS-Bezirksstelle Pongau. Sie überreichte Geschäftsführer Peter Wagner und seinem Team eine Dank- und Anerkennungsurkunde für die 30-jährige erfolgreiche Tätigkeit.

Carta Büro- und Kopiertechnik wurde 1980 gegründet und 1994 vom jetzigen Geschäftsführer übernommen. Der Mechatronik-Meisterbetrieb für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik hat sich zum größten IT-Systemhaus im Pongau entwickelt.

Angeboten werden Gesamtlösungen aus einer Hand. Das



Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher gratulierte Stefan Thurner, Peter Wagner und Andreas Wagner (v. l.) zum runden Firmenjubiläum. © WKS

Leistungsangebot umfasst Beratung, Verkauf, Service, die Betreuung der gesamten IT-Infrastruktur sowie die Reparatur von Büromaschinen wie Scanner, Kopierer und Drucker. Dazu gehören auch Großformatdrucker für CAD-Anwendungen und für den Plakat- und Kunstdruck. Darüber hinaus vertreibt Carta Kassen-, Digitalisierungs- und Archivierungssysteme, Kuvertier- und Schneidemaschinen und übernimmt die techni-

sche Ausstattung von Besprechungsräumen.

Für die Firmenleitung ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. Hier wurden bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt: Eine Photovoltaik-Anlage deckt einen Großteil des Strombedarfes ab, der Fuhrpark wird auf Elektroautos umgestellt, durch fachgerechte Reparaturen verlängert sich die Lebensdauer der Büromaschinen und die Abluft aus dem Serverraum wird zum Heizen genutzt.

1.316 Dienstjahre bei Voglauer

Der Abtenauer Möbelhersteller Voglauer hat vor kurzem wieder langjährige Mitarbeiter geehrt. Bei einer Gala dankten Geschäftsführer Peter Grünwald und Vertreter der Gesellschafterfamilien Gschwandner, Zwillinger und Spannberger 35 Mitarbeitern für insgesamt 1.316 Jahre Betriebstreue. „Zuverlässige, engagierte und flexible Mitarbeiter sind gerade in Zeiten des Wandels unverzichtbar. Ihre langjäh-

rige Erfahrung, Kompetenz und Einsatzbereitschaft tragen maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei“, meinte Grünwald.

Er bedankte sich auch bei jenen elf ehemaligen Beschäftigten, die im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten sind. Darüber hinaus wurden bei der Gala alle Lehrlinge ausgezeichnet, die ihre Ausbildung bei Voglauer erfolgreich abgeschlossen haben.



Die Jubilare und Pensionisten mit Geschäftsführer Peter Grünwald (hinten, 3. v. l.) und Vertretern der Gesellschafterfamilien. © Voglauer

Albin Berendt – 80. Geburtstag

Der ehemalige Obmann der Sparte Handel in der WKS, KommR Albin Berendt, feiert am 10. November das 80. Lebensjahr.

Albin Berendt wurde 1944 in Neumarkt geboren. Nach der Matura trat er 1964 in den 1928 gegründeten Familienbetrieb Bernit ein und wurde 1968 geschäftsführender Gesellschafter. Berendt hatte maßgeblichen Anteil daran, dass sich das kleine Unternehmen zu einem führenden österreichischen Großhändler für Natursteinplatten und Fliesen entwickelte.

Seit 2008 wird Bernit von seiner Tochter Christine Berendt und ihrem Mann Jörg Wagner-Berendt geführt. Das Unternehmen, das auch Küchenplatten, Kaminverkleidungen, Waschtische, Stufenanlagen und Poolumrandungen produziert, beschäftigt in der Zentrale in Steindorf bei Straßwalchen sowie an den Standorten Salzburg und Wien insgesamt rund 40 Mitarbeiter und verfügt über mehr als 2.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.



© Susanne Böcksteiner

In der Interessenvertretung engagierte sich Albin Berendt ab 1985. Er war mehr als zehn Jahre lang Obmann des Landesremiums des Holz- und Baustoffhandels und wurde 1996 Obmann der Sparte Handel. Diese Funktion übte er bis 2009 aus. Zudem gehörte Berendt dem Aufsichtsrat des Raiffeisenverbandes Salzburg an und ist langjähriger Obmann der Raiffeisenbank

Straßwalchen, die ihn zu ihrem Ehrenobmann gemacht hat.

Für seine Verdienste wurde Berendt unter anderem mit dem Berufstitel Kommerzialrat und mit der Goldenen Ehrenmedaille der WKS ausgezeichnet. Der Judo-Fan und Träger des schwarzen Gürtels war als Präsident der Judo Union Raiffeisen Flachgau mitverantwortlich für die großen sportlichen Erfolge des Vereins.

30 Jahre Betriebstreue

Sonja Unterkirchner arbeitet bereits seit 30 Jahren im Lederhaus Schliesselberger in der Salzburger Altstadt. Sie absolvierte in dem traditionsreichen Unternehmen zunächst eine Lehre zur Einzelhandelskauffrau und blieb dann im Betrieb. „Das Lederhaus ist im Einzel- und im Großhandel tätig. Diese Kombination und das Material Leder gefallen mir“, meint Unterkirchner. Neben Inhaber und Geschäftsführer Moritz Schliesselberger gratulierte auch Gremialgeschäftsführerin Antonia Linner-Gabriel der Jubilarin und überreichte ihr eine Dank- und Anerkennungsurkunde der WKS.



© Schliesselberger

Jubilarin Sonja Unterkirchner (Mitte) mit ihrem Chef Moritz Schliesselberger und Gremialgeschäftsführerin Antonia Linner-Gabriel.



Bosch zeichnete langjährige Mitarbeiter aus:

Bei einer Mitarbeiterehrung der Halleiner Robert Bosch AG standen kürzlich 112 Beschäftigte im Mittelpunkt, die dem Unternehmen seit 25, 35 oder sogar 45 Jahren die Treue halten. Die Geschäftsleitung bedankte sich im Rahmen dieses Festakts bei den Jubilaren der Jahre 2022, 2023 und 2024 für ihre jahrzehntelange Treue und ihre engagierte Mitarbeit, mit der sie wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. AK-Präsident Peter Eder, WKS-Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer und Bezirksstellenleiter Markus Hofmann gratulierten ebenfalls.

© Neumayr

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Bis wann ist die NIS-2-Richtlinie in Österreich umzusetzen?

© Summit Art Creations - stock.adobe.com

Die Nachfolgeregelung für die NIS-Richtlinie 2016/1148 soll eine Stärkung der Cybersicherheit sowie insgesamt ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in der EU herbeiführen, indem sie ein einheitliches Sicherheitsniveau für Netzwerke und

Informationssysteme kritischer und sensibler Infrastrukturen in den Mitgliedsländern schafft.

Die erste NIS-Richtlinie 2016/1148 trat bereits vor sechseinhalb Jahren in Kraft. Mit dieser beschloss die EU erstmals umfassende Regelungen für Cybersicherheit für Betreiber wesentlicher Dienste und bestimmte Anbieter digitaler Dienste. In Österreich erfolgte die Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben durch das Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz (NISG) sowie die NIS-Verordnung.

Neuerungen durch die NIS-2-Richtlinie

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung steigen auch

das Risiko und die Bedrohungen durch Cyberangriffe. Vor diesem Hintergrund stellt die NIS-2-Richtlinie höhere Sicherheitsanforderungen an die Unternehmen und sieht zugleich strengere Sanktionsbestimmungen vor. Sie ist in Österreich bis 17.10.2024 umzusetzen.

Die neue Richtlinie soll eine raschere, besser koordinierte Reaktion auf Cyberkrisen auf nationaler wie auf EU-Ebene ermöglichen.

Wirtschaftskammer Salzburg
Allgemeines
Unternehmensrecht
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at

Wie geht man richtig mit E-Mail-Postfächern ausgeschiedener Mitarbeiter um?

Die private Nutzung von betrieblich zur Verfügung gestellten E-Mail-Accounts bzw. E-Mail-Adressen stellt Dienstgeber oftmals vor nicht zu unterschätzende Rechtsfragen, insbesondere nach der Beendigung von Dienstverhältnissen.

Bei E-Mail-Adressen von Dienstnehmern, die aus Vor- und Nachnamen bestehen, handelt es sich um personen-

bezogene Daten. Dienstnehmer dürfen dabei grundsätzlich davon ausgehen, dass deren Inhalte vertraulich behandelt werden.

Jüngst hat der OGH festgestellt, dass Dienstgeber in das betriebliche E-Mail-Postfach eines bereits ausgeschiedenen Dienstnehmers Einsicht nehmen dürfen, wenn die darin aufscheinenden Nachrichten auf den ersten Blick nicht als

privat erkennbar sind und die Einsichtnahme zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich ist. Dies ist dann der Fall, wenn ohne Einsichtnahme in diese (betrieblichen) E-Mails der Zweck nicht erreicht werden kann, weil beispielsweise nur so die betriebliche Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern gesichert ist. Noch dazu, weil es, wie im konkreten Fall, bekanntermaßen üblich war, dass den Dienstnehmern Zugriff auf die E-Mail-Konten ihrer Vorgänger eingeräumt wurde. Sofern erkennbar wird, dass es sich um private E-Mails handelt, müssen Dienstgeber die weitere Einsicht abbrechen.

Da hier immer auf die Umstände des Einzelfalls abzustimmen ist, ist auch weiterhin bei der (wenn auch nur zufälligen) Einsichtnahme in private E-Mails Vorsicht geboten!

Wirtschaftskammer Salzburg
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



© Pakin - stock.adobe.com

Welche geförderten Beratungsleistungen gibt es bei umwelt service salzburg?

Die kompetente Serviceeinrichtung von Land, Salzburg AG und WKS bietet ein interessantes und finanziell gefördertes Beratungspotfolio zu den Themen Energie, Abfall- und Ressourcen, Mobilität, Umwelt und Nachhaltigkeit und begleitet Sie auf Ihrem Weg zu mehr Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Dieses Angebot umfasst sowohl eigene Leistungen als auch Leistungen von externen, hoch qualifizierten Beratungsunternehmen:

<https://shorturl.at/mgfwQ>



© master1305 - stock.adobe.com

und geben auch Informationen zu Investitionsförderungen. Nach Projektrealisierung kann gerne eine Nachbetreuung für weitere Fragen in Anspruch genommen werden:

<https://shorturl.at/krhp4>

■ Projekterstgespräche

Bereits zu Beginn von Umwelt- und Energiemaßnahmen stehen wir an Ihrer Seite. Zudem begleiten Mitarbeiter und externe Berater den gesamten Prozess

Verfügbar sind auch speziell geförderte Energiechecks für Tourismus-, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe, natürlich auch für Kleinbetriebe. Mit dem PV-Check unterstützen

wir Sie bei der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen:

<https://shorturl.at/rj8i2>

■ Mobilitätsberatungen

Dieses Angebot umfasst die Optimierung von betrieblichen Fuhrparks bzw. der Mitarbeiter- und Kundenmobilität:

<https://shorturl.at/qdALT>

■ Abfall & Ressourcen

Hier gibt es Checks für Abfallvermeidung, Materialeinsatz, Recycling, Küchen und Veranstaltungen:

<https://shorturl.at/xLR7l>

■ Umwelt & Nachhaltigkeit

Gerne bieten wir auch Beratungen für die Erlangung von Umweltzeichen und zu den Themen Green Events, Umweltmanagementsysteme und Nachhaltigkeitsstrategien:

<https://shorturl.at/NtoaR>

Wirtschaftskammer Salzburg
Umweltrecht
Tel. 0662/8888-399

umwelt@wks.at

Beim Wirtschaftsdelegiertentag neue Exportmärkte erobern

Beim Wirtschaftsdelegierten-Sprechtag am 13. November 2024 stehen in der WK Salzburg die Exportmärkte Zentral- und Südosteuropa im Mittelpunkt der Salzburger Außenwirtschaft.

Dabei gibt es ab 9.40 Uhr die Möglichkeit für Einzelgespräche mit den jeweiligen Wirtschaftsdelegierten. Vertreten sind Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Alba-

nien, Zypern, Kroatien, Lettland, Estland, Litauen, Polen, Rumänien, Moldau, Serbien, Nordmazedonien, Montenegro, Slowakei, Slowenien, Kosovo, Tschechien sowie Ungarn. Derzeit spürt die Exportwirtschaft den internationalen Gegenwind und das schwächere Wachstum, insbesondere bei Salzburgs wichtigstem Handelspartner Deutschland, immer stärker. Innovative Produkte

und Dienstleistungen sind die entscheidenden Puzzleteile, um neue Auslandsmärkte zu erschließen oder bestehende Märkte auszubauen. In Zentral- und Südosteuropa bieten sich zahlreiche Chancen. Selbst in wirtschaftlich unsicheren Zeiten können Unternehmen durch innovative Ansätze ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern und langfristig ökonomische Vorteile erreichen.



© Khalida - stock.adobe.com

Anmeldungen bei Lisa Schweickhardt unter: Tel. 0662/8888, Dw. 306, E-Mail: lschweickhardt@wks.at

„Nachhaltigkeit im Betrieb“ – Frühstück für Unternehmen

Am Dienstag, 19. November 2024 laden das umwelt service salzburg, der RVSS und die EZA Fairer Handel GmbH um 7.30 Uhr zu einem kostenlosen Info-Frühstück für Unternehmen zum Schwerpunktthema „Nachhaltigkeit im Betrieb“ ein.

Gemeinsam mit Experten können Sie darüber diskutieren, wie konkrete Maßnah-

men, neue Prozesse und die Kommunikation von Nachhaltigkeitsbemühungen nach innen und außen funktionieren können. Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Inspiration für Nachhaltigkeitsthemen in Ihrem Unternehmen zu gewinnen.

Die EZA Fairer Handel GmbH öffnet ihre Türen und zeigt,

dass sie Nachhaltigkeit nicht nur bei den Produkten, sondern auch in den Betriebsabläufen lebt.

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie vorbei:
EZA Fairer Handel GmbH,
Wenger Straße 5,
5203 Köstendorf.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Anmeldung unter: energie@rvss.at



WKS, RVSS und EZA informieren beim kostenlosen Frühstück über „Nachhaltigkeit im Betrieb“.

© monticello - stock.adobe.com

Steuerliche Neuerungen 2024/2025

Der WKS-Bereich Finanz- und Steuerrecht und die Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner informieren über steuerliche Änderungen zum Jahreswechsel.

Bei der gemeinsamen Veranstaltung der WKS und der Wirtschafts- und Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner am 4. Dezember in der Zeit von 14 bis 17 Uhr vermitteln die Vortragenden Claudia Anzinger, Martin Mang und Natascha Schneider wichtiges Praxis-Know-how anhand aktueller Gesetzgebung, Judikatur und Verwaltungspraxis.



© doucefleur - stock.adobe.com

Im Umsatzsteuerupdate wird die neue Kleinunternehmerregelung ab 2025 vorgestellt. Auch erfahren Sie Aktuelles zur Unternehmereigenschaft von freien Dienstnehmern und zu Reihengeschäften und

erhalten einen Überblick zur aktuellen umsatzsteuerlichen Rechtsprechung und Verwaltungspraxis. Für die Personalverrechnungspraxis werden das neue Telearbeitsgesetz, die neuen Mindeststandards

für Dienstverträge sowie die Änderungen bei Reisekosten und Sachbezügen von Interesse sein.

Die aktuellen steuerlichen Neuerungen umfassen für Ihre Jahresabschluss- und Steuererklärungspraxis außerdem Themen wie Entnahmen und Einlagen von Wirtschaftsgütern bei Personengesellschaften, die Bilanzierung künstlicher Intelligenz sowie Begünstigungen im Immobilienbereich.



Hier geht's zur Anmeldung.

Anzeige

Parteifrei und unabhängig!

Die Erfolgsgeschichte Österreichs ist untrennbar mit unserer Wirtschaft verbunden. Wohlstand, Wachstum und Wertschöpfung sind ohne die Leistung der Betriebe nicht möglich. Es benötigt sofortige Entlastung, weniger Bürokratie und Motivation für Investitionen in unsere Zukunft.

Wir fordern daher:

Verkürzung und Vereinfachung von Genehmigungen

Signifikante Senkung der Ertragssteuern für alle Unternehmen!

Senkung der Energiekosten für eine wettbewerbsfähige Unternehmensführung!



Wirtschaftsliste Salzburg WLS – parteifrei und unabhängig
Andere gehorchen ihren Parteien, wir den Wählern!
office@wirtschaftsliste.com Münzgasse 1 5020 Salzburg

Was das Handwerk zum Gründungsrekord beiträgt

Viele Unternehmensgründungen geschehen abseits von IT-Start-ups.

Im Handwerk und Gewerbe wurden 2023 um gut 3.100 mehr Betriebe gegründet als noch vor zehn Jahren. Insgesamt gab es in Österreich 36.380 Gründungen der gewerblichen Wirtschaft – ein Rekord. Wer von Neugründungen hört, denkt mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an junge Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bereich Digitalisierung und IT. Was aber nur teilweise richtig ist, denn: Das „Big Picture“ kann auf das Gewerbe und Handwerk nicht verzichten – dort erfolgen mehr als vier von zehn gewerblichen Neugründungen in Österreich.

Positive Dynamik, hoher Zuwachs

Der Zehn-Jahres-Vergleich anhand der WKÖ-Gründerstatistik, welche die Gründungen den einzelnen Fachorganisationen zuordnet, zeigt: Im Gewerbe und Handwerk gibt



Vier von zehn Unternehmerinnen und Unternehmern gründen in der Sparte Gewerbe und Handwerk.

© industrieblick - stock.adobe.com

es einen langfristig positiven Trend. Im abgelaufenen Jahr (2023) wurden um 28% mehr Neugründungen als 2014 verzeichnet.

In einzelnen Bereichen hat sich die Zahl der Gründungen seit damals nahezu verdoppelt: Im Bereich Elektrotechnik (dazu gehören auch Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik) gab es ein Plus von 92% (von 460 Gründungen 2014 auf 883 gegründete Unternehmen im Jahr 2023). Einen besonders großen Zuwachs

verzeichnete auch das Kunsthandwerk – um 562 Neugründungen oder 97% mehr als vor neun Jahren.

Um ungefähr die Hälfte mehr Neugründungen verzeichneten traditionsreiche Handwerksbereiche wie Malen und Tapezieren (+42%), Dachdecken, Glaserei und Spenglerei (+57%) oder der Bereich Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik (+49%), aber auch das Lebensmittelgewerbe (+45%) oder die Friseure und Friseurinnen (+48%) verzeichneten ein beachtliches Plus.

Rückgang in nur wenigen Branchen

Alles in allem verzeichneten von 26 Fachgruppen der Sparte ganze 23 Branchen ein Plus von jeweils zwischen 7% und 97%. Nur in drei Bereichen gab es rückläufige Zahlen. Dies betrifft, bedingt durch die Baukrise, das Bauhilfsgewerbe (-60%) und den Holzbau (-5%) sowie die Berufsfotografie (-7%), die als Branche massiv dem digitalen Wandel unterworfen ist.

Wie die Zahlen entstehen

Die WKÖ-Gründerzahlen erfassen alle Gewerbeberechtigungen in der gewerblichen Wirtschaft. Diese werden konkreten Fachorganisationen zugeordnet, dadurch ist eine lückenlose Erfassung gewährleistet.

Sonderfall Personenbetreuung

Einen Sonderfall in der Statistik stellt die Personenbetreuung dar, die ohne Betriebsmittel auskommt und in der WKÖ-Gründerstatistik traditionell gesondert geführt wird. Hier gibt es im Zehn-Jahres-Vergleich einen deutlichen Rückgang der Gründungszahlen. Diese fielen von 9.098 im Jahr 2014 auf nur noch 4.915 im Jahr 2023, das ist ein Minus von 46%. Darin bildet sich ab, dass Österreich als Arbeitsort für 24-Stunden-Betreuerinnen und -Betreuer im Vergleich zu den vergangenen Jahren und mit dem benachbarten Ausland deutlich weniger attraktiv geworden ist.



Fünf Herausforderungen für Österreichs Tourismus

151 Millionen Nächtigungen und 20 Milliarden Euro direkte Wertschöpfung – der Tourismus in Österreich ist ein Wirtschaftsmotor. Damit dies so bleibt, benötigen die Tourismusbetriebe Unterstützung bei fünf brennenden Herausforderungen. Hier geht's zum Artikel auf marie.wko.at:





Bei der „BIM“ im Messezentrum Salzburg werden wieder rund 30.000 mehrheitlich jugendliche Besucher erwartet.
© WKS/Neumayr

Wegweiser in die Karrierezukunft

Mit der Rekordzahl von mehr als 210 Ausstellern ist die heurige Berufsinfomesse (21. bis 24. November) bis auf den letzten Platz ausgebucht.

„Das große Ausstellerinteresse zeigt, dass das Thema Fachkräfte und Nachwuchsgewinnung bei den Unternehmen nach wie vor ganz oben auf der Agenda steht. Die „BIM“ bietet für Aussteller die einzigartige Gelegenheit, sich an vier Messestagen rund 30.000 vorwiegend jugendlichen Besuchern als attraktiver Ausbilder und Arbeitgeber zu präsentieren“, betont WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Bei der „BIM“ kann man an vier Messestagen in die Welt der beruflichen Aus- und Weiterbildung eintauchen und bei zahlreichen Informations- und Probierstationen seinen Interessen und Eignungen auf den Grund gehen. Eine gute Möglichkeit, in die verschiedenen

Berufsfelder hineinzuschnuppern, bieten die „Lehre-Info-Tour“, die „Industrie-Info-Tour“, die „Tourismus-Info-Tour“ und die „Mehrsprachige Tour“ durch die Messe. Begleitet von Guides lernt man in kurzer Zeit die spannendsten Aspekte ausgewählter Branchen kennen. Parallel dazu hat man bei der „Bewerbungsstraße“ die Möglichkeit, begleitet von Experten alle wichtigen Schritte zu einer erfolgreichen Bewerbung zu absolvieren (inklusive Check der Bewerbungsunterlagen und Erstellung eines Bewerbungsfotos).

Daneben steht an vielen Ständen der Aussteller das praktische Ausprobieren im Vordergrund. „Wie in der Vergangenheit können Besucher an mehreren Ständen kleine Werkstücke fertigen und mit nach Hause nehmen. Lehrlinge bzw. Lehrlingsverantwortliche von Betrieben stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite und geben auch Einblicke in den

Berufsalltag“, erläutert BIM-Cheforganisator Lukas Mang von der WKS. Dieses Hineinschnuppern steht heuer auch am Stand des WIFI Salzburg im Mittelpunkt. Dort kann man etwa kreatives Nageldesign erleben sowie natürliche Cremes mit der TEH-Naturapotheke herstellen.

Eines der Highlights der Messe verspricht der Bundeslehrlingswettbewerb der Bodenleger zu werden. Hier haben die Besucher die Gelegenheit, den besten Lehrlingen dieses traditionellen Handwerks über die Schulter zu schauen und ihr Können zu bestaunen.

Forum für Ausbilder am 22. November

Eine besonders wichtige Gruppe für die erfolgreiche berufliche Ausbildung in Salzburg sind die Lehrlingsausbilder in den Betrieben. Für sie findet heuer wieder ein eigenes „Ausbilderforum“ statt (22. November,

15 Uhr). Themen des Forums sind u. a. „Lehrlingspraktika im Ausland“ und „Lehrlinge effizient ausbilden über die Bildungsplattform wise up“.

Abgerundet wird die Messe durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Modeschauen, Panel-Talks, Gewinnspielen, Gesangseinlagen von „Helden von heute – Falco goes school“ sowie der Roadshow „Mintron“, die technische bzw. naturwissenschaftliche Berufe in den Mittelpunkt stellt. Und der Radiosender Welle 1 sendet vier Tage live aus dem Messezentrum.

Über die Plattform www.berufsinfomesse.org können sich Besucher bereits im Vorfeld umfassend auf den Messebesuch vorbereiten. Ein Interessentest hilft dabei, passende Aussteller und Bildungseinrichtungen zu finden, die eigenen Berufswünsche zu konkretisieren und gezielt Stände zu besuchen.

www.berufsinfomesse.org

KSW – Der Partner im Industrie- und Tankstellenbau seit 30 Jahren

Feldkirch, Oktober 2024 – Das Unternehmen **KSW Elektro- und Industrieanlagenbau**, mit Hauptsitz in Österreich, steht seit 1993 für innovative Lösungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Industrie- und Tankanlagenbau. Gegründet von **Stefan Walser** und **Josef Schneider**, hat sich KSW in den letzten drei Jahrzehnten österreichweit als vertrauenswürdiger Partner etabliert, der auf modernste Technologien setzt und die Entwicklung hin zu erneuerbaren Energien vorantreibt.

Vertrauen, Qualität und Innovation stehen dabei stets im Vordergrund, während langjährige Erfahrung und Fach-

kompetenz die Basis für die effiziente und wirtschaftliche Umsetzung zahlreicher Projekte bilden. Die Kundenzufriedenheit hat dabei höchste Priorität.

Als **Experte im Industrieanlagenbau** bietet KSW ein umfassendes Leistungsspektrum, das auf die komplexen Anforderungen der Industrie zugeschnitten ist. Dazu gehören unter anderem:

- Industrieanlagenbau
- Rohrleitungsbau
- Eichdienst
- Automatisierungstechnik
- Service und Wartung
- Elektroanlagenbau (inkl. Photovoltaik und E-Mobilität)

■ Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (HKLS)

Mit dieser breiten Palette an Dienstleistungen und der Fokussierung auf **erneuerbare Energien** schafft KSW maßgeschneiderte Lösungen, die nicht nur den höchsten technischen Anforderungen entsprechen, sondern auch den wachsenden ökologischen Herausforderungen gerecht werden.

Unternehmen im österreichischen Industrieanlagenbau kontinuierlich gefestigt. Mit einem erfahrenen Team und dem Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit, ist KSW der bevorzugte Partner für Unternehmen, die auf Qualität und Zuverlässigkeit im Bereich Industrie- und Tankanlagenbau setzen.

Kontakt

KSW Elektro- und Industrieanlagenbau GmbH
Website: www.kswtech.com
Telefon: +43 5522 718 48

www.kswtech.com

Wir bringen Sie vorwärts.

„Erfahrung, die Vertrauen schafft – Erneuerung, die Zukunft gestaltet.“

KSW – Österreichweit der zuverlässige Partner im Industrie- und Tankanlagenbau.

- Industrieanlagenbau
- Rohrleitungsbau
- Eichstelle
- Automatisierungstechnik
- Service & Wartung
- Elektroanlagenbau (Photovoltaik / E-Mobilität)
- Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär



KSW Elektro- und Industrieanlagenbau GmbH ■ www.kswtech.com ■ Tel: +43 5522 718 48

Seilbahnen erschaffen nachhaltige

Noch viel zu oft wird der Skitourismus als umweltschädlich und ressourcenverschwendend dargestellt. Das stimmt jedoch schon lange nicht mehr. Vielmehr haben sich Salzburgs Wintersportzentren zu Vorreitern in Sachen nachhaltiger Tourismus gewandelt.

Ob beim Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern oder bei der Wellness, Salzburg bietet seinen Gästen einzigartige Erlebnisse inmitten einer traumhaften Naturlandschaft, die es auch in Zukunft zu erhalten gilt. Daher haben Naturschutz, Klimaneutralität, sorgsamer Umgang mit Lebensmitteln – eben Nachhaltigkeit – in Salzburg höchste Priorität. Das beginnt schon bei der Anreise: Mit den ÖBB geht es im Winter mehrmals täglich von Wien in Salzburgs Wintersportregionen. Auch die Deutsche Bahn bietet attraktive Fernverkehrsverbindungen ins Salzburger Land.

Vor Ort werden die Gäste dann mit dem hoteleigenen Shuttleservice direkt vom Bahnhof ins Urlaubsquartier gebracht. Erst einmal angekommen, kann man getrost auf das Auto verzichten, denn fast überall startet der kostenlose Ski-Shuttle nahe der Haustüre. Zusätzlich gibt es zu vielen Skiregionen, wie zum Beispiel auch zum Snow Space Salzburg, mit gültigem Skipass eine Gratisanreise aus ganz Salzburg.

Skibetrieb bringt großen Nutzen für Umwelt

Mit dem Vorurteil, dass der Pistenbetrieb selbst naturzerstörend und ressourcenverschwendend sei, räumte kürzlich Univ.-Prof. Ulrike Pröbstl-Haider von der Universität für Bodenkultur Wien bei einem

Branchentreffen von Ski amadé auf. „Es kursieren viele Falschmeldungen über das Skifahren. Denn nicht der Skibetrieb ist bei einem Winterurlaub der größte CO₂-Faktor, sondern die Anreise, die noch zu oft mit dem Auto stattfindet. Der Skibetrieb selbst ist für nur 10% des Gesamtenergieverbrauchs verantwortlich. Und die Pisten beanspruchen lediglich 1% der alpinen Fläche Österreichs“, erläuterte Pröbstl-Haider.

Auch das Wasser für die Beschneiung werde nicht verbraucht. Der Kunstschnee schmilzt nach der Saison im Frühling kontinuierlich ab. „Aufgrund der Zunahme von Hochwasserereignissen im Winter sind die Speicherung in Teichen sowie die Verwendung zur Beschneiung sogar vorteilhaft“, betont die Biologin. Außerdem herrsche auf Skipisten nachgewiesenermaßen mehr Biodiversität als in vielen privaten Gärten oder auf landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Viele nachhaltige Lösungsansätze

Darüber hinaus haben Seilbahnen bereits einen hohen Grad an Eigenenergieerzeugung erreicht. Dazu gehören Wasserkraftwerke ebenso wie Photovoltaik-Anlagen (mit hoher Effizienz im Winter, weil Schnee das Licht reflektiert). Bei der Windkraft werden kleine Lösungen angestrebt. Zudem seien Bergbahnen auch



Wintersportler können in Salzburg ihren Urlaub mit gutem Gewissen genießen. Denn hierzulande steht die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

beim Energiesparen und bei der Abfalltrennung bzw. -vermeidung Vorreiter. Viele Pistenraupen fahren bereits mit HVO-Kraftstoff (aus hydriertem Pflanzenöl). Dadurch wird der CO₂-Ausstoß auf fast null reduziert. Auch durch digitale Schneemessungen in Pistenraupen können bis zu 20% an Ressourcen eingespart werden. Neu ist hier der Einsatz von KI bei der Präparierung: Verschiedene Messdaten wie Wetter, Gelände und Schneelage bzw. -höhe können nun intelligent kombiniert werden.

Zahlreiche Best-Practice-Beispiele

In der Wintersaison 2019/20 ließ Snow Space Salzburg erstmals von einer externen Firma den CO₂-Fußabdruck erheben. Damals stieß das Unternehmen, das rund 430 Mitarbeiter beschäftigt, 4.148 Tonnen CO₂ aus. Bis zur Saison 2023/24 ist dieser Wert um 60% auf 1.638 Tonnen gesunken. CEO Wolfgang Hettegger gibt sich damit aber noch nicht zufrieden: „Wir wollen im Frühjahr 2026 klimaneutral sein.“

Die 30 Pistengeräte wurden ebenso wie die Linien-Skiibusse auf den nachhaltigen Treibstoff HVO umgestellt. Der Betrieb der Seilbahnen und der Beschneiungsanlagen erfolgt zu 100% mit Ökostrom. „Wir haben festgestellt, dass die Anreise der Beschäftigten ein wesentlicher Bestandteil der CO₂-Bilanz ist. Deshalb wurden Elektro-Shuttlebusse angeschafft, mit denen die Mitarbeiter den Arbeitsweg kostenlos und umweltfreundlich zurücklegen können“, erklärt Vorständin Christina König.

Wesentlich mehr Emissionen verursacht wie erwähnt die An- und Abreise der Wintersportler. Die vor zwei Jahren eingeführte Aktion „Ruck Zug“ wird deshalb fortgesetzt. Sie ermöglicht es Skisportbegeisterten aus dem ganzen Bundesland, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gratis in das Skigebiet und wieder nach Hause zu kommen. „Die Zahl der Teilnehmer ist von 2.000 in der Wintersaison 2022/23 auf 4.500 in der vergangenen Saison gestiegen“, freut sich Johannes Gfrerer, Geschäfts-

Winterfreuden für ihre Gäste

führer des Salzburger Verkehrsverbundes. Er rechnet damit, „dass es in dieser Tonart weitergeht“.

Nachhaltigkeitsstrategie führt zum Erfolg

Vor kurzem veröffentlichten die Gasteiner Bergbahnen ihren Nachhaltigkeitsbericht 2023. Das Unternehmen hatte sich vor zwei Jahren zu einer wissenschaftlich begleiteten Nachhaltigkeitsstrategie verpflichtet, die einen 360-Grad-Blick auf den Seilbahnbetrieb, seine Bedeutung für den Tourismus und die Mobilität im Tal sowie die Rolle der Bergbahnen als Arbeitgeber wirft.

Unterstützt und beraten werden die Bergbahnen auf diesem Weg zum einen von der Terra Institute GmbH und zum anderen von Tourismusforscher Kurt Luger von der Universität Salzburg. Neben der bereits erfolgten Inbetriebnahme zahlreicher Photovoltaik-Anlagen zur Erhöhung des Eigenstromanteils wird in der Wintersaison 2024/2025 mit der Verwendung des umweltfreundlichen Treibstoffes HVO ein weiterer Meilenstein erreicht. Die vollständige



© Gasteiner Bergbahnen

Die Umstellung der Fahrzeuge von Diesel auf HVO-Kraftstoff reduziert den CO₂-Ausstoß merkbar.

Umstellung aller Dieselfahrzeuge inklusive der Pistenrauen auf HVO trägt maßgeblich zur CO₂-Reduktion bei und stellt die bisher erfolgreichste Nachhaltigkeitsmaßnahme der Gasteiner Bergbahnen dar.

„Durch diese Umstellung, weitere Effizienzmaßnahmen, die Umrüstung des Fuhrparks auf E-Mobilität sowie Maßnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz durch den Einsatz erneuerbarer Energien erwar-

ten wir uns bis 2025 eine Emissionsreduktion von 84%“, sagt Vorstand Andreas Innerhofer.

„Der Wintertourismus hat nur einen Anteil von 0,9% am Gesamtenergieverbrauch Österreichs. Die Betriebe – von den Seilbahnen bis zu den Hotels – investieren hier nachhaltig, um diesen Wert weiter zu verbessern“, unterstreicht Salzburgs Seilbahn-Obmann Erich Egger. Die immer wieder einmal eintretenden schwieri-

gen Wetterbedingungen würden durch perfektes Schneemanagement und innovative Beschneiungsmethoden gemeistert. „Die Konsistenz des technischen, aber chemiefreien Schnees ist heutzutage beeindruckend. Er hält auch größeren Regenmengen stand. Und gibt es einmal Probleme mit den Talabfahrten, weichen die Gäste einfach in höher gelegene Regionen aus“, resümiert Egger. (kk) ■



© WKS/wildbild

An „JuniorSkills“ teilnehmen

Am 3. und 4. Dezember findet in der Landesberufsschule Obertrum die 13. Salzburger Landesmeisterschaft für touristische Lehrberufe sowie die Ausscheidung zur Staatsmeisterschaft 2025 statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrlinge in den Lehrberufen Köchin/Koch (2. und 3. Lehrjahr), Restaurantfachfrau/-mann (2. und 3. Lehrjahr), Hotel- und Gastgewerbeassis-

tent/-in (2. und 3. Lehrjahr), Hotelkauffrau/-mann (2. und 3. Lehrjahr), Gastronomiefachfrau/-mann (3. und 4. Lehrjahr) sowie Hotel- und Restaurantfachfrau/-mann (3. und 4. Lehrjahr). Anmeldeschluss ist der kommende Freitag, 15. November.

Nähere Information unter: <https://www.wko.at/sbg/tourismus-freizeitwirtschaft/landesmeisterschaften>

WKS
WIRKSAMKEIT PERSÖNLICH
WIRKSAMKEIT SALZBURG

Daheim statt im Heim.

24-Stunden-Betreuung
Wir kümmern uns um dich!

Deine Salzburger Agenturen und BetreuerInnen

DANKE

QR-Code

Auffällige Kampagne

Um mehr Aufmerksamkeit für die 24-Stunden-Betreuung zu schaffen, hat die Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung in der WKS beschlossen, das Thema über Billboards (Plakatwände) im gesamten Bundesland zu transportieren. Sie sollen Angehörige, zu betreuende Personen und Personenbetreuer gleichermaßen ansprechen.

Ziel ist es, die Möglichkeit einer 24-Stunden-Betreuung in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Denn vielen ist oft nicht bewusst, dass es diese Möglichkeit gibt. Die Betreuungsform macht es für viele Menschen möglich, zu Hause alt zu werden. Daher auch die Wahl der Slogans „Daheim statt im Heim“ oder „Meine Eltern bleiben zuhause“.

Wechsel an Innungsspitze

Mit Ende Oktober legte die langjährige Innungsmeisterin der Salzburger Bestatter, KommR Alexandra Reich-Dertnig, ihre Funktionen zurück und übergab sie an ihren Nachfolger und bisherigen Stellvertreter Nico Mösiner von der Bestattung Sterzl in St. Johann. Neben ihrer mehr als zwölfjährigen Tätigkeit als

Inningsmeisterin war Reich-Dertnig auch drei Jahre lang Mitglied des Beirats für Aus- und Weiterbildung der WKS. Sie bleibt der Innung als stellvertretende Innungsmeisterin erhalten – gemeinsam mit ihrer bisherigen Stellvertreterin Verena Wengler. Im Bild unten (v. l.): Reich-Dertnig, Mösiner und Wengler.



Thurner folgt Sigl nach

Rupert Thurner (im Bild unten rechts) ist seit kurzem neuer Innungsmeister der Tischler. Er folgt in dieser Funktion seinem langjährigen Vorgänger, KommR Herbert Sigl (links), nach. Thurner ist seit 30 Jahren selbstständiger Tischler und seit zehn Jahren im Innungsausschuss aktiv.

Der Unternehmer aus Mühlbach am Hochkönig führt einen

Betrieb mit acht Mitarbeitern und hat sich auf die Herstellung von Fenstern, Türen, den Innenausbau sowie individuell angefertigte Ski spezialisiert. Ein großes Anliegen ist ihm die Förderung des Berufsnachwuchses. Thurner engagiert sich daher bei Prüfungen und Wettbewerben. Zudem tritt er für eine Entbürokratisierung im Handwerk ein.



© WKS/Neumayr



© WKS/droptheButter

Grüne Entdeckungsreise

Der neue Film „Pflanz mi, giass mi, ernt mi“ der „Grünen Branche“ in Salzburg ist seit kurzem online. Er ist eine Einladung zur Entdeckungsreise durch die Welt der Floristen, Gartengestalter, Gemüsebauern und Gärtner. Der Film ist eine Hommage an die tägliche Arbeit und das Engagement,

das die grüne Branche in Salzburg leistet. Im Bild Projektinitiator Innungsmeister Stefan Monger.



Hier geht's zum Film „Pflanz mi, giass mi, ernt mi“.

Mutig denken – Wandel wagen

Hinter AdH steht Alexander d'Huc: „Ich gehe dorthin, wo es Unternehmen weh tut: in Krisen- und Sondersituatiosn. Ich biete Ihnen strategische und operative Expertise aus über 25 Jahren als C-Level Executive in Konzernen, dazu Zertifizierungen als Strategy- und Management Consultant sowie für Risk- und Change-management – inklusive langjähriger Auslandserfahrung.“

Alexander d'Huc blickt auf zahlreiche erfolgreiche internationale Mandate z. B. in Unter-

AdH GmbH
Interim Management &
Unternehmensberatung
Alexander d'Huc
Loferer Straße 48
5760 Saalfelden
am Steinernen Meer
Telefon: +43 676/5544166
Mail: info@adhgmbh.com
www.adhgmbh.com

Selected Business

Denken Sie mutig und wagen Sie Wandel!



© Alexander d'Huc

nehmen wie Sixt, Scania und De Lagen Landen (DLL) zurück.

Lösungen brauchen Entscheidungen

Viele Unternehmen hat Alexander d'Huc durch komplexe Krisen begleitet. „In solchen Situationen oder bei strategischen (Neu-)Ausrichtungen mangelt es Unternehmen selten an Ideen. Innovation und Wachstum leiden aber allzu oft aus einem einfachen Grund: Entscheidungen werden verschleppt oder nicht getroffen.“

Ich bin bereit, Entscheidungen zu treffen und konsequent umzusetzen“, erklärt Alexander d'Huc. Mit Empathie, als Führungskraft und mit einer lösungsorientierten Fehlerkultur für den Erfolg der Mitarbeitenden und des Unternehmens.

AdH bietet Unternehmen nicht nur in Krisensituationen einen erfahrenen Sparrings-

partner, der sowohl kurzfristige Lösungen als auch langfristige Entwicklungsstrategien mit ihnen erarbeitet.

In AdH finden Sie einen Sparingspartner

- für Wege aus der Krise,
- für neue Strategien,
- für neues Wachstum.

„Mutig denken – Wandel wagen“ ist nicht nur das Leitmotiv, sondern auch sein persönlicher Anspruch: „Ich bin eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit. Ich will etwas bewegen. Gleichzeitig weiß ich als Manager, ehemaliger Mechaniker im Motorsport und Tauchlehrer, dass gute Entscheidungen viel Umsicht und einen kühlen Kopf erfordern.“



Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Anzeige

IT-Security-Talk: So schützen Sie Ihr Unternehmen vor Internet-Angriffen

Die Bedrohung durch Cyberkriminalität wächst, jedes Unternehmen, das IT-Systeme nutzt, ist potenziell gefährdet.

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geraten zunehmend ins Visier. Die Experts Group IT-Security der

Wirtschaftskammer Salzburg lädt deshalb am 11. November zum „UBIT Security-Talk: Cyber Defense“ ein.

Ab 15 Uhr bieten praxisnahe Workshops Einblicke in aktuelle Cyber-Bedrohungen und zeigen effektive Schutzmaßnahmen. IT-Forensiker – digitale Spurensicherungsexperten – simulieren durch einen Klick auf ein Phishing-Mail anschaulich einen Cyberangriff. Oder erklären, wie Kriminelle gestohlene Bitcoins verschieben und wie man ihnen auf die Spur kommt. Ein Workshop behandelt zudem die technischen Voraussetzungen für Cyberversicherungen.

Ab 18 Uhr erläutert Lisa Promok die Haftungsrisiken für Geschäftsführer, wenn Cybersicherheit vernachlässigt wird. Werner Lugschitz präsentiert Strategien zur Stärkung der Abwehrkraft gegen Angriffe. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion mit Fachleuten aus IT, Recht, Versicherungen und Strafverfolgung.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Plätze).



Anmeldung
zum
Workshop.



Die Fachgruppe UBIT der WKS hält am 11. November Workshops zum Thema Cybersicherheit ab.

LinkedIn effektiv nutzen

Birgit Hajek referiert am Donnerstag, 14. November, in der WKS darüber, wie mit LinkedIn Mitarbeiter und Kunden gewonnen werden. Ihr Vortrag beleuchtet, wie die Plattform funktioniert, sie erklärt, wie Sie Ihre Marke stärken und sich optimal positionieren können. Ergänzt wird der Vortrag durch konkrete Tipps, die sofort im Arbeitsalltag angewendet werden können.

Hajek ist Geschäftsführerin der Content Marketing Agentur „Social Hearts“ und leitet u. a. den Diplomlehrgang „Content Marketing Management“ am WIFI Oberösterreich.

Wie digitalisiert ist Ihr Unternehmen?

Digitalisierung, Fachkräfte- mangel in der IT und der Umgang mit KI sind Schlüsselfaktoren des 21. Jahrhunderts. Viele unserer Mitglieder sehen die Chancen, suchen jedoch nach einem geeigneten Weg, diese im eigenen Betrieb umzusetzen und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Hier setzt der Digi Index des Fachverbands UBIT an. Das kostenlose Online-Tool ermöglicht es Unternehmen, ihren Digitalisierungsgrad schnell zu ermitteln. Mit einem Selbst-Check erhalten Betriebe eine klare Einschätzung ihrer Stärken und Entwicklungsfelder in der digitalen Transformation.

Nutzen und Vorteile

Der Digi Index liefert ein Stärken- und Schwächen-Profil in neun Bereichen und gibt Orientierung für nächste Digitalisierungsschritte. Die Ergebnisse sind österreichweit und branchenübergreifend vergleichbar, da das zugrunde liegende wissenschaftliche Modell vom BANDAS-Center der Universität Graz entwickelt wurde.

Neben konkreten Handlungsempfehlungen für den nächsten Schritt bietet der Digi Index Zugang zu Experten und Förderangeboten. Ein weiteres Highlight: Ein KI-unterstütztes Matching stellt Betrieben spezialisierte UBIT-Mitglieder

zur Seite, die gezielt bei digitalen Projekten unterstützen können.

Gemeinsam die Digitalisierung voranbringen

Jedes Unternehmen, das am Digi Index teilnimmt, trägt dazu bei, den Digitalisierungsstand in Österreich zu ermitteln. Diese anonymisierten Daten ermöglichen es uns, die Services der Wirtschaftskammer optimal auszurichten. Unsere Bitte: Unterstützen Sie die Digitalisierung in Ihrem Bundesland und motivieren Sie weitere Unternehmen zur Teilnahme!



Checken Sie mit dem Digi Index, wie fit Ihr Unternehmen in Sachen Digitalisierung ist.

© Ivan Traimak - stock.adobe.com

Weitere Informationen und der kostenlose Selbst-Check unter: www.digi-index.at

Wechsel an der Spitze der FG Spedition und Logistik

Günter Fridrich übernimmt die Obmannschaft der Fachgruppe Spedition und Logistik.

Ein neuer Kurs im Transportwesen: Zum 1. Oktober 2024 gab KommR Alexander Friesz die Leitung der Fachgruppe Spedition und Logistik der Wirtschaftskammer Salzburg an Günter Fridrich ab.

Alexander Friesz hat seit 2005 mit großem Engagement und Erfolg die Geschicke der Fachgruppe Spedition und Logistik geleitet. Besonders hervorzuheben sind sein Einsatz für die Weiterentwicklung der Lehrberufe in der Speditions- und Logistikbranche und seine Rolle als Verhandlungsleiter des Kollektivvertrags-Verhandlungsteams. Sein Beitrag



Günter Fridrich hat mit 1. Oktober 2024 die Leitung der Fachgruppe Spedition und Logistik von KommR Alexander Friesz übernommen (v. l.).

© WKS/Manuel Horn

zur Förderung der Branche wird von vielen geschätzt und verdient höchste Anerkennung.

Günter Fridrich, ein versierter Logistikexperte bei der Lagermax Speditions AG, bringt als neuer Obmann der Fachgruppe Spedition und Logistik wertvolle Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit im Talentmanagement – insbesondere durch sein Engagement bei den Lehrlingswettbewerben und den weltweit anerkannten Skills-Wettbewerben – sowie in den Bereichen Mitarbeiterengagement und Unternehmenskultur eines führenden, mit einem Exportpreis ausgezeichneten Speditionsunternehmens in Europa mit über 85 Standorten in 15 Ländern mit.

Unter der Führung von Günter Fridrich soll die Fachgruppe Spedition und Logistik weiterhin an der Spitze von Innovationen in der Digitalisierung und der Nachwuchsförderung arbeiten, um die Zukunft der Branche aktiv zu gestalten.

Mehr als 700 Jugendliche erkundeten Ausbildungsmöglichkeiten bei „i-star“

Bereits zum 18. Mal fand die Ausbildungsinitiative „i-star“ im Pongau statt. Organisiert wurde sie von der WKS-Bezirksstelle Pongau in Zusammenarbeit mit der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Salzburg und der Industriellenvereinigung Salzburg.

Über 700 Schülerinnen und Schüler aus den Mittelschulen und Polytechnischen Schulen sowie AHS, Handels- und Fachschulen der Region nahmen an der Veranstaltung im Kongresshaus St. Johann teil, um sich unter dem Motto: „Greif nach den Sternen – Mit Lehre zum Erfolg“, über berufliche Perspektiven in der regionalen Industrie zu informieren.

Führende Unternehmen der Region präsentierte sich und boten Einblicke in ihre Ausbildungsprogramme und Karrieremöglichkeiten. Dabei lag der Fokus auf technischen Lehrberufen, um das Interesse junger Menschen – vor allem von Mädchen – an diesen Berufen zu wecken. In einer Talkrunde berichteten weibliche Lehrlinge von ihren positiven Erfahrungen in der Industrie. Die Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, bei Betriebsbesuchen die Unternehmen näher kennenzulernen.

Insgesamt 14 Industriebetriebe nutzten die Gelegenheit, um potenzielle zukünftige Lehrlinge zu treffen und direkte Kontakte zu knüpfen. Die Berufsinformationsmesse genießt in der Region großes Ansehen und wird jedes Jahr von diesen Betrieben aktiv unterstützt.

„Unser Bezirk bietet herausragende Industrie- und Gewerbebetriebe, die vielfältige Karrieremöglichkeiten eröffnen. Bei „i-star“ können Jugendliche diese Unternehmen kennenlernen und sich für einen Beruf entscheiden, der zu ihnen passt und ihnen Freude bereitet“, erklärt Elke Steinbacher, Obfrau der WKS-Bezirksstelle Pongau.

Auch für die teilnehmenden Unternehmen ist die Veranstaltung eine wertvolle Plattform. „Viele Menschen wissen nicht, welche vielfältigen Tätigkeiten und Berufe in den regionalen Betrieben angeboten wer-

den“, so Michaela Rohrmoser, Personalverantwortliche beim Eisenwerk Sulzau. „Der Austausch mit Schülern, Lehrern und Eltern ermöglicht es uns, zukünftige Fachkräfte zu begeistern und für eine Lehre zu gewinnen.“

Rosa-Siller Vierthaler von der Firma Alba ergänzt: „In Zeiten des Fachkräftemangels ist die „i-star“ für uns besonders wichtig. Sie bietet uns die Möglichkeit, direkt mit interessierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und unsere Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in einer entspannten Atmosphäre zu präsentieren. Besonders wertvoll ist die Kombination aus Informationsveranstaltung und Betriebsbesuchen, bei denen die Jugendlichen direkt einen Eindruck von den Berufen und Unternehmen gewinnen können.“

Am Abend nutzten rund 200 interessierte Eltern mit ihren Kindern die Gelegenheit, sich über „Lehre mit Matura“ und Karrieremöglichkeiten in den teilnehmenden Betrieben zu informieren. Sie erhielten von den Personalverantwortlichen Bewerbungstipps und Infor-

mationen über die Schnupperstage in den Unternehmen.

„Ohne die Unterstützung der regionalen Lehrbetriebe und zahlreicher Partner wäre die erfolgreiche Durchführung von „i-star“ nicht möglich. Wir sind stolz, diese Veranstaltung bereits zum 18. Mal anbieten zu können und damit Jugendlichen und Eltern eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Berufswahl zu bieten“, resümiert Regina Nussbaumer von der WKS-Bezirksstelle Pongau.

Starke Partner aus der Region

Die Projektpartner von „i-star“ sind führende Unternehmen der Region: Alba Industries GmbH, Amari Austria GmbH, Atomic Austria GmbH, Bosch GmbH, Eisenwerk Sulzau-Werfen, eurofunk Kap pacher GmbH, Glas Gasperl mair Ges.m.b.H., Liebherr Werk Bischofshofen GmbH, Meissl Open-Air Solutions GmbH, ÖBB, Pilkington Austria GmbH, SAG Austria Han dels GmbH, Salzburg AG und Stummer Kommunalfahrzeuge Ges.m.b.H. sowie AMS, TAZ Mitterberghütten, WIFI und die Bildungsdirektion Salzburg.



Die „i-star“-Aussteller im Kongresshaus in St. Johann.

© fotoperfect

Fundierte Ausbildung für Webshop-Betreuer

Weil die Nachfrage nach gut ausgebildetem Personal auch im Handel groß ist, gibt es seit 2018 den Lehrberuf E-Commerce-Kaufmann/-frau. Aktuell werden österreichweit rund 300 Lehrlinge ausgebildet. „Der Beruf vereint kaufmännisches Wissen mit neuen Technologien. Er ist modern, jung und am Puls der Zeit“, erklärt Hans Peter Helminger.

Helminger ist Regional Director East bei Kaiserkraft, einem weltweit agierenden B2B-Unternehmen im Bereich Betriebsausstattung und Logistik. Kaiserkraft hat von Beginn an E-Commerce-Lehrlinge ausgebildet und fährt gut damit. „Webshops werden immer mehr zu einem wichtigen Standbein für Handelsbetriebe. Ob Multichannel- oder reiner Online-Handel –, über kurz oder lang bedienen wir alle in irgendeiner Form diesen Vertriebskanal. In der Ausbildung von Mitarbeitern bietet uns das große Chancen, weil

ZUR SACHE

- Wenn Sie Fragen zum Lehrberuf E-Commerce-Kaufmann/-frau haben oder E-Commerce-Kaufleute ausbilden wollen, können Sie sich direkt an Hans Peter Helminger (E-Mail: internethandel@wks.at) wenden.
- Das Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels ist auf der BIM – BerufsInfo-Messe vertreten, die von 21. bis 24. November im Messegelände Salzburg stattfindet.



Hans Peter Helminger sieht für die Absolventen der E-Commerce-Lehre hervorragende Jobaussichten.

© WKS/Die Fotografen

E-Commerce eine junge Form des Handels ist, die speziell junge Menschen anspricht. Der Lehrberuf bietet aber auch Quereinstiegern die Möglichkeit, auf den Zug aufzuspringen und sich weiterzuentwickeln“, führt Helminger aus.

Der Manager ist seit einiger Zeit auch Lehrlingsbeauftragter und Mitglied der Arbeitsgruppe Bildung/Lehre der WKO mit Schwerpunkt Entwicklung E-Commerce-Kaufleute. „Für uns ist die kaufmännische Basis genauso wichtig wie das Wissen über die Pflege einer Website oder eines Webshops sowie über Social-Media-Aktivitäten und Online-Marketing. Die Lehre bildet eine zukunftsreiche Basis für eine weiterführende Karriere in vielen Bereichen des Handels“, betont Helminger.

Darauf müssen Händler im Advent achten

An den vier Adventsamstagen (30. November, 7., 14. und 21. Dezember) ist es grundsätzlich möglich, die Geschäfte von 6 bis 18 Uhr zu öffnen. Allerdings gelten einige Besonderheiten, was die Beschäftigung von Arbeitnehmern betrifft.

Für Mitarbeiter, die an den übrigen Samstagen im Jahr mehr als einmal im Monat nach 13 Uhr beschäftigt werden, gilt Folgendes: An den vier Samstagen vor Weihnachten endet für sie die Normalarbeitszeit um 13 Uhr. Arbeitsleistungen danach sind Überstunden und mit einem Zuschlag von 100% zu vergüten.

Für alle anderen Angestellten gilt dieser Zuschlag nicht, außer es handelt sich tatsächlich um Überstunden. Die sogenannte Schwarz-Weiß-Regel kommt nicht zum Tragen. Die Zuschläge für Samstagnachmittage (30 bis 50%) gelten nicht, da die Samstage vor Weihnachten nicht zu den erweiterten Öffnungszeiten zählen.

Am 8. Dezember sind die Geschäfte geschlossen

Der Marienfeiertag am 8. Dezember fällt heuer auf einen Sonntag. Daher sind die Geschäfte wie an allen anderen Sonntagen grundsätzlich geschlossen zu halten. Die sonst geltenden Sonderregelungen für den 8. Dezember gelten in diesem Jahr nicht. Alle Ausnahmen für „normale“ Sonntage bleiben aber aufrecht. Das bedeutet: In Regionen, in denen bestimmte Geschäfte an Sonntagen geöffnet werden dürfen, besteht diese Möglichkeit im gleichen Umfang auch am 8. Dezember.

Öffnungszeiten am 24. und 31. Dezember

Am 24. und am 31. Dezember, die diesmal auf einen Dienstag fallen, können die Geschäfte grundsätzlich von 6 bis 14 Uhr bzw. von 6 bis 17 Uhr offenhalten. Am 24. Dezember können Mitarbeiter bis 13 Uhr zuschlagsfrei beschäftigt werden.

Sonderregelungen, was die Öffnungszeiten betrifft, gelten am 24. Dezember für den Süßwaren- und Blumenhandel (6 bis 18 Uhr) sowie für den Handel mit Christbäumen, der von 6 bis 20 Uhr möglich ist. Zu Silvester gibt es Ausnahmen für den Lebensmittelhandel (6 bis 18 Uhr) sowie für den Handel mit Süßwaren, Blumen bzw. Silvesterartikeln (6 bis 20 Uhr).



Die Adventszeit ist für den Handel die umsatzstärkste Zeit des Jahres.

Wirtschaftskammer Salzburg
Sparte Handel
Tel. 0662/8888-261
oder 8888-262

E-Mail: handel@wks.at

Doppelsieg für Österreich beim Junior Sales Champion International

Die besten Nachwuchswerkäufer aus Österreich, der Schweiz, Bayern und Südtirol traten in der WKS gegeneinander an. Die Wienerin Sarah Wastl und Anna Tritscher aus der Steiermark waren dabei nicht zu schlagen.

Die zehn Teilnehmer des Junior Sales Champion International mussten einem Testkunden mit guten Argumenten Waren verkaufen und dabei ihr Fachwissen unter Beweis stellen. „Es geht um die Warenpräsentation und um alle Phasen eines Verkaufsgesprächs. Besonders wichtig sind der Verkaufsabschluss und etwaige Zusatzverkäufe“, erklärte Sonja Marchhart von der Bundessparte Handel.

Tolle Leistungen von allen Finalisten

Den ersten Platz holte sich Sarah Wastl aus Wien, die eine



Geballte Frauenpower: die Zweitplatzierte Anna Tritscher, Siegerin Sarah Wastl und Ronja Knechtle aus der Schweiz, die auf Rang drei landete (v. l.).

© Camera Suspecta/Susi Berger

Lehre bei A1 Telekom Austria absolviert und erst vor wenigen Wochen den Junior Sales Champion National für sich entscheiden hat. „Ich freue mich riesig und bin total überrascht, dass ich noch einmal gewonnen habe“, sagte die

strahlende Siegerin, die dem Handel treu bleiben möchte: „Es ist nie langweilig, weil man immer mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenkommt.“

Den zweiten Platz errang Anna Tritscher aus der Steier-

mark, die im Familienbetrieb Sport Tritscher ausgebildet wird. „Ich freue mich sehr, dass ich dabei sein durfte und so eine gute Leistung abgeliefert habe“, sagte Tritscher. Auf Rang drei landete Ronja Knechtle aus der Schweiz. Die dritte österreichische Finalistin, Vanessa Ecker aus Oberösterreich, verfehlte knapp den Sprung aufs Stockerl.

Hartwig Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel in der WKS, war von den Leistungen der Lehrlinge begeistert. „Die Finalisten sind die Zukunft des Handels. Sie haben eine super Performance abgeliefert und können stolz auf sich sein. Am Ende haben Nuancen den Unterschied ausgemacht“, betonte Rinnerthaler. Beeindruckt zeigte sich auch Sonja Marchhart: „Sich in diesem Alter auf eine Bühne zu stellen und ein professionelles Verkaufsgespräch durchzuführen, muss man sich erst einmal trauen.“



© WKS

Agrarhandel blickte über die Landesgrenze: Die traditionelle Marktfindungsreise des Salzburger Agrarhandels führte diesmal nach Niederösterreich. 19 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, mit führenden Vertretern der dortigen Agrar- und Verarbeitungsbranche zusammenzutreffen. Erste Station war die Gutschermühle in Traismauer, die Cerealiens zu Riegeln, Müslis und Snack Bites verarbeitet. Auf dem Programm stand auch ein Besuch des Standorts von Agrana Zucker in Tulln. Dort werden im Schnitt 12.500 Tonnen Zuckerrüben pro Tag verarbeitet. Die Salzburger Delegation gewann interessante Einblicke sowohl in die Struktur als auch in die technische Ausstattung der Betriebe. „Aufgrund der positiven Erfahrungen denken wir bereits an eine Fortsetzung der Marktfindungsreise im kommenden Jahr“, sagt Christina Spatzenegger, die Obfrau des Landesgremiums des Agrarhandels.

NETZWERKE

Mit Innovation in die Zukunft – Salzburger Start-ups denken groß

Mit der Factory Investors Lounge fand kürzlich der bereits achte Durchgang des Startup Salzburg Inkubationsprogramms seinen Abschluss. Als Sieger ausgezeichnet wurden die Entwickler von Therapeutika zur Verbesserung der Wundheilung sowie einer Plug-and-Play-Lösung für den Heizungstausch.

Der Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg verwandelte sich für einen Abend in eine Start-up-Bühne, auf der sich die Absolventinnen und Absolventen des Inkubationsprogramms Startup Salzburg Factory präsentierten.

„Salzburg ist im österreichischen Start-up-Ökosystem ein kleiner, aber feiner Standort. Die Unterstützung, die das Netzwerk Startup Salzburg hier bereits seit 2016 leistet, ist ungemein wertvoll, um Innovationen für den Standort voranzutreiben, und zeigt auch bereits schöne Erfolge“, so WKS-Vizepräsidentin und Technologieunternehmerin Marianne Kussejko in ihrer Begrüßung. So konnte etwa das Photovoltaik-Start-up „Anywhere Solar“ nach dem Gewinn des Factory Jurypreises im Vorjahr auch die Kategorie Gründung des Salzburger Wirtschaftspreises für sich entscheiden.

Start-ups adressieren große Themen

Auch die zehn Start-ups des Abends konnten durch smarte Lösungen etwa im Bereich digitale Gesundheitslösungen, KI-Lerntechnologie, 3-D-Druck bis hin zur Energiewende überzeugen. Die Vielfalt der präsentierten

Projekte war beeindruckend, aber auch die Tatsache, dass an diesem Abend fünf von zehn Pitches von – in der Start-up-Szene oft vermissten – Frauen gehalten wurden.

Lösungen in Biotech und neuer Energie überzeugten

Die Fachjury des Abends bildeten Daniela Haunstein, Direktorin von Österreichs größtem Investorinnenverband „invest.austria“, Klaus Grössinger, CEO von „Onsight Ventures“, und Markus Kainz, CEO von „Gateway Ventures“.



© WKS/wildbild

Der Preis der Jury ging an Eva Rohde von „Small New World Laboratories“, die als Spin-off der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität aus menschlichen Zellen abgeleitete Therapeutika entwickeln, um den körpereigenen Heilungsprozess nach Eingriffen zu verbessern.

Das Publikumsvoting konnten David Riedl und Laurenz Sutterlüty von „EnerCube“ für sich entscheiden. Das Start-up hat modulare und seriell gefertigte Heizzentralen entwickelt, mit denen mehrgeschossige Wohnanlagen schnell und einfach auf Wärmepumpensysteme umgerüstet werden können.

Besonderen Raum nahm wieder die Ehrung der Mentorinnen und Mentoren ein. Neben den Pitches sorgte eine spannende Diskussion zum Thema „Investment Readiness“ für zusätzliche Impulse. Den Abschluss bildete ein entspanntes Get-together.

www.startup-salzburg.at



Hier geht's zum Start-up Salzburg Blog.

WIRTSCHAFT KOMPAKT
PODCAST DER
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

EPISODE 17

Frischer Wind für die JW Salzburg mit Lisa Rieder

In der aktuellen Episode des WKS-Podcasts Wirtschaft kompakt spricht Lisa Rieder, die neue Vorsitzende der JW-Salzburg, mit Redakteurin Margit Skias über ihre Ziele und ihre Themen-Schwerpunkte für die nächsten Jahre.

„Mein Ziel ist es, dass wir gemeinsam die Interessen der Jungen Wirtschaft vertreten

und auch das Forderungspapier an die Politik und Wirtschaftskammer vorlegen. Es geht darum, innovative Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Salzburg voranzutreiben, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“ Wie das gelingen soll, das erzählt Rieder im Podcast, der auf Spotify und allen anderen Kanälen abrufbar ist.



Die JW-Vorsitzende Lisa Rieder (rechts) und Redakteurin Margit Skias.

Digitalisierung – alles aus einer Hand

Stephan Windauer gründete kürzlich das Unternehmen Wind Solutions mit dem Ziel, Unternehmen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu unterstützen.

Mit jahrelanger Erfahrung und großem Interesse an der Digitalisierung hat sich Windauer vorgenommen, die Art und Weise, wie kleine und mittlere Unternehmen ihre digitalen Geschäftsprozesse verwalten, zu revolutionieren. Die Plattform Wind Solutions bietet drei zentrale Softwarelösungen (SaaS): SaaS Websites, SaaS Automations und SaaS Professional. Diese ermöglichen es Unternehmen, eine Vielzahl von digitalen Aufgaben nahtlos



Für Unternehmen, die nach einer unkomplizierten Lösung für ihre digitalen Herausforderungen suchen, bietet Wind Solutions die ideale Plattform. Bei der Firmengründung bekam Stephan Windauer Unterstützung von Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice (v. l.). © WKS/Vogl

zu verwalten. Dank der All-in-one-Plattform müssen Unternehmen keine verschiedenen Softwareprodukte mehr kombinieren. Die komplette Palette an digitalen Tools, die für den Erfolg in der Online-Welt erforderlich sind, steht zur Verfügung.

Zudem bietet Wind Solutions einen siebentägigen Testzeitraum, um die Plattform un-

verbindlich kennenzulernen. Wind Solutions richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen, die ihren digitalen Auftritt optimieren möchten, ohne dabei auf verschiedene, nicht miteinander verbundene Softwarelösungen zurückgreifen zu müssen. Die Plattform bietet unter anderem einen umfassenden Website-Editor mit integriertem

Hosting, automatisierte Kundenkommunikationsmöglichkeiten und Social-Media-Synchronisation über verschiedene Plattformen hinweg. Mit dem Automations-Feature können wiederkehrende Aufgaben ohne zusätzliche Entwicklerkenntnisse automatisiert werden. So erhalten Unternehmen alle notwendigen Werkzeuge, um online Fuß zu fassen und Werte zu skalieren. Dank der Plattform können Nutzer ihre Automatisierungen und digitalen Prozesse eigenständig erstellen. Alternativ steht der Implementierungsservice von Wind Solutions zur Verfügung, um maßgeschneiderte Lösungen zu liefern.

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Viele Tipps für Jungunternehmer

Ob in der Phase der Unternehmensgründung oder auch nach erfolgtem Markteintritt, wertvolle Tipps von Experten für eine erfolgreiche Selbstständigkeit sind von großem Nutzen. Das WKS-Gründerservice organisiert daher zweimal im Jahr das kostenlose „Gründer- und Unternehmertraining“.

Knapp 80 Teilnehmer folgten kürzlich der Einladung. Dabei wurde gelernt, wie man „be-MERKENsWERT“ auftritt, welche Möglichkeiten die „SVS als Partner der Selbstständigen“ bietet und welche „Steuerinfos und To-dos für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit“ nötig sind. Den ange-

henden Unternehmern wurde aufgezeigt, wie man eine Planrechnung erstellt und daraus ein Controlling ableitet. Neben rechtlichen Tipps wurden auch Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts vermittelt, und auch Marketing- und Brand-Building-Strategien wurden zum Thema gemacht. „Dank des Gründer- und Unternehmertrainings der WKS konnte ich gezielt Informationen sammeln, die mich in dem Entschluss, ein Unternehmen zu gründen, stärkten. Ich habe das Training nun schon zum zweiten Mal besucht. Der positive Austausch zwischen Vortragen-

den und Teilnehmern war bemerkenswert“, sagte Teilnehmer Max Carstanjen nach der Veranstaltung.

„Mit so vielen Gleichgesinnten zwei Tage zu verbringen, birgt eine große Chance, sich und sein Angebot darzustellen und ins Netzwerken zu kommen. Darum beginnt das Training auch immer mit der „Jun-

gen Wirtschaft“, die alle Teilnehmer vernetzt und so die Basis für intensive Gespräche in den Pausen bietet“, berichtete Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice. Bereits jetzt wird am Programm für das nächste Gründer- und Unternehmertraining im Frühjahr gearbeitet. Die Termine sind am 28. März und am 4. April 2025.



© WKS

BILDUNG

WIFI baut Werkmeisterschule aus

Seit 1968 bildet die Werkmeisterschule des WIFI Salzburg technische Fachkräfte weiter. Nun startet sie mit einem neuen Standort in St. Johann im Pongau durch.

Dank Kooperationen mit Unternehmen wie Liebherr schafft die berufsbildende mittlere Schule zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten und stärkt damit nachhaltig den Wirtschaftsstandort Salzburg.

**3.000 Schüler
absolvieren bisher
Werkmeisterschule**

1968 schlug das WIFI Salzburg mit der Eröffnung der Werkmeisterschule für Berufstätige ein neues Kapitel auf – ein Meilenstein für die berufliche Weiterbildung in Österreich. Über 3.000 Schüler haben seitdem ihre berufliche Qualifikation in den Bereichen Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau und Automatisierungstechnik auf ein neues Level gehoben. Für viele bedeutet dieser Abschluss den Start in eine erfolgreiche Karriere oder den Schritt in die Selbstständigkeit.

Praxisunterricht direkt in den Betrieben

Die Werkmeisterschule richtet sich an Fachkräfte mit einschlägigem Lehrabschluss, die eine Höherqualifizierung anstreben. Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 setzt das WIFI Salzburg diese Erfolgsgeschichte fort und eröffnet einen zusätzlichen Standort in St. Johann im Pongau. Durch die Koope-



Die neuen Werkmeisterschüler bei der Kurseröffnung mit Liebherr-Geschäftsführer Peter Schachinger, Lehrgangsleiter Markus Lanschützer und Schulleiter Thomas Schattauer (hinten, v. l.).

© WiFi

ration mit dem Unternehmen Liebherr konnte hier eine erste Klasse mit der Fachrichtung Maschinenbau – Automatisierungstechnik ins Leben gerufen werden. Die Schüler dieser Startklasse werden nun berufsbegleitend in zwei Jahren zu „Werkmeistern“ ihres Faches ausgebildet.

Vortragende aus der Wirtschaft

Während das WIFI St. Johann als Hauptstandort dient, finden durch die Zusammenarbeit mit Liebherr in Bischofsdorf und dem Technischen Ausbildungszentrum Mitterberghütten praxisorientierte Unterrichtseinheiten bzw. Laborunterricht direkt in den Betrieben statt – ein einzigartiger Vorteil, der Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft. Der neue Standort ist zudem erst der Anfang. In den nächsten Jahren sind weitere

Fachrichtungen geplant, um den regionalen Bedarf an qualifizierten Fachkräften optimal abdecken zu können. Im Herbst 2025 startet am WIFI in

**Unser Ziel ist es,
den Menschen das
notwendige Wissen
zu vermitteln.**

**THOMAS SCHATTAUER,
WIFI-Fachbereichsleiter**

“

der Stadt Salzburg eine Klasse mit dem Schwerpunkt Informationstechnologie, während am Standort in St. Johann die Fachrichtungen Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik und Maschinenbau - Betriebs-technik als berufsbegleitende Abendkurse angeboten werden. Weitere Fachbereiche

wie Kunststofftechnik sowie Bio- und Lebensmitteltechnologie sind in Planung und verdeutlichen die Vision des WIFI Salzburg, die Zukunft der regionalen Wirtschaft aktiv zu gestalten.

„Unser Ziel ist es vor allem, den Menschen das notwendige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um in der zunehmend komplexer werdenden Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Das gelingt uns durch den Austausch mit der Industrie und unsere hervorragenden Vortragenden aus diversen Bereichen der Wirtschaft“, erklärt Thomas Schattauer, Schulleiter und Fachbereichsleiter am WIFI Salzburg. ■

Thomas Schattauer
Tel. 0662/8888-516
tschattauer@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

18 Schulen mit Auszeichnung geehrt

Im Kavalierhaus Klessheim fand kürzlich die Verleihung des Gütesiegels für bildungs-, berufs- und lebensorientierungsfreundliche Schulen statt. Gastgeber der Veranstaltung waren die Wirtschaftskammer Salzburg und die Bildungsdirektion Salzburg, unterstützt von der Pädagogischen Hochschule. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Ehrung von 18 Schulen, die sich durch außergewöhnliches Engagement in der Berufsorientierung hervorgetan haben. Michaela Hilber, Bildungsvorsitzende der Wirtschaftskammer, betonte: „Es ist keine leichte Entscheidung für junge Menschen, welchen Schulweg sie einschlagen sollen. Berufsorientierungslehrer leisten dabei eine wertvolle Arbeit.“



© WKS/Neumayr

Neben der Verleihung des Gütesiegels war die Talkrunde mit Vertretern der Wirtschaft und Bildung ein besonderes Highlight. Themen wie Fachkräftemangel und Gender-Gap sowie innovative Ansätze in der Bildungsorientierung wur-

den intensiv diskutiert. Marianne Kusejko, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Salzburg, betonte die Bedeutung der dualen Ausbildung und die Rolle der Wirtschaftskammer bei der Unterstützung von Jugendlichen, während Anton

Lettner, Leiter des pädagogischen Bereichs der Bildungsdirektion Salzburg, auf die Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt in der Berufsorientierung hinwies.

Matteo Carmignola, Vizektor für Lehre der Pädagogischen Hochschule Salzburg, verdeutlichte die Bedeutung des „Projektbüros A-Z“, eine Initiative der WK Salzburg, der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Salzburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Das „Projektbüro A-Z“ ist eine Anlauf- und Koordinationsstelle für die Themen Schule und Wirtschaft, Bildungs- und Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sowie Schullaufbahn- und Schülerberatung und sieht sich als Kooperationspartner zwischen Schule und Wirtschaft.

Tourismusschüler stürmten „Career Day“

Kürzlich fand der traditionelle „Career Day“ der Tourismusschulen Salzburg im Kavalierhaus Klessheim statt. Rund 50 Aussteller aus der Tourismus- und Freizeitindustrie sowie internationale Hochschulen und Partneruniversitäten präsentierten Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. „Für die Schüler ist die Messe eine großartige Gelegenheit, sich über Praktika oder Traineeprogramme im In- und Ausland zu informieren und erste Kontakte mit zukünftigen Arbeitgebern zu knüpfen“, betonte Eva Schlick vom Career Center der Tourismusschulen Salzburg.

Die Karrieremesse wurde von vier Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für Tourismus Klessheim im Rahmen eines

Schulprojektes organisiert. Für die Schülerinnen war es eine tolle Möglichkeit, wichtige Erfahrungen im Bereich Eventmanagement und Messeorganisation zu sammeln. „Die Organisation des Career Days war für uns eine spannende Herausforderung, bei der wir viel über Planung und Zusammenarbeit gelernt haben“, schilderte Jolina Walke vom Projektteam.

Mit jungen Talenten in Kontakt

Auch für die Aussteller war der „Career Day“ ein wichtiger Termin, wie Christoph Fuchsberger, Hoteldirektor der Übergossenen Alm, bestätigte: „Dank des Career Days kommen wir frühzeitig mit



© TS Salzburg

jungen Talenten in Kontakt. Wir können ihnen Einblicke in die Branche geben und mögliche Karrierewege aufzeigen. Dieser Dialog ermöglicht es uns, die Nachwuchskräfte von Anfang an zu unterstützen und wertvolle Beziehungen für die Zukunft zu knüpfen.“ Auch Partneruniversitäten waren zu Gast. Varun Bhatia von der

Partneruniversität Stenden in den Niederlanden lobte die langjährige Partnerschaft: „Die Tourismusschulen Salzburg sind seit 20 Jahren unsere Partnerschulen. Das Ausbildungsniveau der österreichischen höheren Schulen ist hervorragend, und die Absolventen sind in kürzester Zeit bereit für ihren Bachelorabschluss.“

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemeinsam erfolgreich im Team

Salzburg: 27.11.2024, Mi 9.00–17.00, 12047014Z, € 205,00

Generationsübergreifend erfolgreich führen

Salzburg: 4.12.2024, Mi 9.00–17.00, 12514014Z, € 205,00

Unangenehmes zur Sprache bringen! Aber wie?

WIFI Bergerbräuhof: 3.12.2024, Di 9.00–17.00, 12105014Z, € 205,00

Ausbilder-Training mit Fach- gespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 16.–19.12.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-
kopie am ersten Tag mitbringen!
73161044Z, € 550,00

Qualifizierte Lehrlingsausbilder

Salzburg: 26.11.2024 – 23.4.2025, Di 9.00–17.00, 40 LE in Präsenz und
20 LE Transferarbeit, 73118014Z, € 990,00

PERSÖNLICHKEIT

1 × 1 des souveränen Auftritts: Lampenfieber überwinden und gekonnt auftreten

Salzburg: 10.12.2024, Di 9.00–17.00,
11131014Z, € 195,00

Von der Vision zur Realität: Motivation und Zielsetzung für persönlichen und beruflichen Erfolg

Salzburg: 2.12.2024, Mo 9.00–17.00,
11138014Z, € 195,00

LEHRLINGSAKADEMIE

Grundlagen der Kommunikation: ICH-Kompetenz

WIFI Pongau: 16.12.2024, Mo 8.00–
16.00, Lehrlingsseminar, 10701054Z,
€ 190,00

Konfliktmanagement – Umgang mit unangenehmen Situationen:

WIR-Kompetenz
Salzburg: 28.11.2024, Do 8.00–16.00,
Lehrlingsseminar, 10803014Z,
€ 190,00

Scheitern erlaubt!:

ICH-Kompetenz
Salzburg: 3.12.2024, Di 8.00–16.00,
Lehrlingsseminar, 10705014Z,
€ 190,00

SPRACHEN

Englisch B2 – Cambridge Prüfungs- vorbereitung – online

Online: 10.12.2024 – 25.2.2025, Di
18.00–21.15, 61125024Z, € 499,00

Englisch C1 – Cambridge Prüfungs- vorbereitung – online

Online: 18.12.2024 – 26.2.2025, Mi
18.00–21.15, 61126024Z, € 499,00

Englisch B2 – First – Prüfung

Salzburg: 14.12.2024, die schriftliche (digital) und die mündliche
Prüfung finden am selben Tag statt,
75201014Z, € 258,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 25.11.2024 – 29.1.2025, Mo,
Mi 19.30–22.00, 65809124Z, € 372,00
Salzburg: 3.12.2024 – 21.1.2025, Mo,
Di, Do 13.30–16.00, 65809074Z,
€ 372,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 27.11.2024 – 10.1.2025,
Mi, Do, Fr 9.00–11.30, 65811044Z,
€ 372,00
Salzburg: 3.12.2024 – 4.2.2025,
Di, Do 13.30–16.00, 65811054Z,
€ 372,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 30.11.2024 – 8.2.2025, Sa
9.00–13.00, 65814054Z, € 372,00

Deutsch B2/1

Salzburg: 26.11.–17.12.2024, Di, Mi,
Fr 9.00–11.30, 65815054Z, € 325,00
Salzburg: 9.12.2024 – 14.1.2025,
Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65815014Z,
€ 325,00

Deutsch B2/3

Salzburg: 29.11.2024 – 14.1.2025,
Di, Fr 17.00–19.30, 65824044Z,
€ 325,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 25.11.–16.12.2024, Mo,
Mi, Do 13.30–16.00, 65825024Z,
€ 300,00

Salzburg: 5.12.2024 – 21.1.2025,
Di, Do 19.30–22.00, 65825074Z,
€ 300,00
WIFI Pongau: 9.12.2024 – 27.1.2025,
Mo, Do 19.00–21.30, 65825124Z,
€ 300,00

Deutsch A1/A2 – Prüfungs- vorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 3.–10.12.2024, Di 13.00–
15.45, 65818034Z, € 142,00

Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 9.–18.12.2024, Mo, Mi
17.00–19.30, 65813034Z, € 235,00

Russisch A1/2 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 26.11.2024 – 21.1.2025, Di
17.00–19.30, 65512014Z, € 370,00

Arabisch A1/1 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 2.12.2024 – 3.2.2025, Mo
17.00–19.30, 65901024Z, € 405,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Grundlagen erfolgreicher Einkaufsarbeit

Salzburg: 13./14.12.2024, Fr 14.00–
21.30, Sa 8.30–16.30, 16531014Z,
€ 405,00

Buchhaltung am PC mit RZL

WIFI Pongau: 29./30.11.2024, Fr, Sa
9.00–17.00, 13003044Z, € 265,00
Salzburg: 13./14.12.2024, Fr, Sa
9.00–17.00, 13003014Z, € 265,00

Excel für Controller – für Einsteiger

Salzburg: 4.–11.12.2024, Mi 8.30–
16.30, 74106014Z, € 525,00

Personalverrechner – Grundkurs

Salzburg: 26.11.2024 – 27.2.2025,
Di, Do 18.00–21.00, 12301024Z,
€ 520,00

Kryptowährungen für EinsteigerInnen

Salzburg: 28.11.2024, Do 18.00–
22.00, 74036014Z, € 79,00

TECHNIK

Durchlaufzeiten reduzieren – Flexibilität erhöhen

Salzburg: 11./12.12.2024, Mi, Do
9.00–17.00, 21060014Z, € 540,00

Elektro-Schweißen für Einsteiger

Salzburg: 9.12.2024, Mo 8.00–17.00,
22105014Z, € 250,00

International Welding Specialist – Vorbereitungslehrgang (IWS 0)

Salzburg: 13.12.2024 – 1.2.2025,
Fr 14.00–22.00, Sa 8.00–16.00,
71105014Z, € 1.340,00

Schmiede – Workshop Hufeisen

Salzburg: 7.12.2024, Sa 8.00–17.00,
21042014Z, € 270,00

IT/MEDIEN

Adobe Acrobat II – Formulare und Multimedia

Salzburg: 3.12.2024, Di 9.00–17.00,
21821014Z, € 325,00

Microsoft Excel – Einführung

WIFI Pinzgau: 30.11.–2.12.2024, Mo,
Sa 9.00–17.00, 83410064Z,
€ 475,00

Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

WIFI Pinzgau: 25.11.–3.12.2024, Mo,
Di, Sa 9.00–17.00, 83650064Z,
€ 775,00

Microsoft Outlook – Aufbau

Salzburg: 27.11.2024, Mi 9.00–17.00,
83690014Z, € 325,00

Microsoft Outlook – Einführung

WIFI Pinzgau: 3.12.2024, Di 9.00–
17.00, 83680064Z, € 325,00

Microsoft Teams für den Büroalltag

Online: 3./4.12.2024, Di, Mi 9.00–
13.00, 83619014Z, € 325,00

Microsoft Word – Einführung

WIFI Pinzgau: 25./26.11.2024, Mo, Di
9.00–17.00, 83300064Z, € 475,00

Datenschutz für Online-Marketing und Social Media

Online: 4.–11.12.2024, Mi 13.00–
16.00, 21049024Z, € 295,00

Effiziente Programmierung mit ChatGPT

Salzburg: 2.12.2024, Mo 18.00–
22.00, 86168014Z, € 385,00

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Salzburg: 30.11.2024, Sa 9.00–17.00,
86159024Z, € 485,00

Webseiten richtig planen und umsetzen

Salzburg: 3.–6.12.2024, Di–Fr 14.00–
19.00, 86144014Z, € 645,00

Suchmaschinenmarketing mit Google Ads

Salzburg: 19./20.11.2024, Di, Mi
13.00–19.00, 86101014Z,
€ 525,00

Lokales SEO verbessern mit „Google My Business“-Unter- nehmensprofil

Salzburg: 22.11.2024, Fr 14.00–17.00,
86143014Z, € 265,00

Barrierefreie PDF-Dateien mit Adobe InDesign

Salzburg: 25.–27.11.2024, Mo, Mi
9.00–17.00, 83731014Z, € 595,00



Adobe InDesign II – Aufbau

Salzburg: 19./21.11.2024, Di, Do
9.00–17.00, 21810014Z, € 595,00

Bildbearbeitung mit Adobe

Photoshop I – Einführung

Salzburg: 3.–5.12.2024, Di–Do 9.00–
17.00, 83775024Z, € 645,00

Druckfähige PDF-Dateien laut ISO-Norm (PDF/X) erstellen und prüfen – mit Adobe InDesign, Illustrator und Acrobat

Salzburg: 4.12.2024, Mi 9.00–17.00,
83732014Z, € 395,00

Digitaler Wandel in Unternehmen – Trends und Perspektiven für die Praxis

WIFI Bergerbräuhof: 26.–28.11.2024,
Di–Do 9.00–16.00, 86142014Z,
€ 645,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/ SOZIALES

PranaVita®-Energetiker – Prüfung

Salzburg: 30.11.2024, Sa 9.00–15.00,
75311014Z, € 170,00

PranaVita®-Energetiker –

Intensiv 2

Salzburg: 7.12.2024, Sa 9.00–17.00,
75304014Z, € 150,00

Aufschulung zum freiberuflichen Heilmasseur

Salzburg: 29.11.2024 – 14.7.2025,
Fr 16.00–21.30, Sa 8.30–16.45, 3
Wochenblöcke Jänner, März und Mai
2025 Mo–Sa, 75011024Z, € 4.590,00
Salzburg: 2.12.2024 – 11.4.2025,
Mo–Fr 8.30–15.45, 75011014Z,
€ 4.590,00

Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 9.12.2024, Mo 11.30–13.30,
27034084Z, € 450,00
Salzburg: 16.12.2024, Mo 10.00–
12.00, 27034044Z, € 450,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 25.11.2024, Mo 10.00–
13.00, 27206054Z, € 450,00
Salzburg: 16.12.2024, Mo 12.30–
15.30, 27206084Z, € 450,00

Wimpernlifting und -laminierung

Salzburg: 27.11.2024, Mi 9.00–18.00,
27028014Z, € 290,00

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/ Wimpernverlängerung

Salzburg: 26.11.2024, Di 15.00–17.00,
27006044Z, € 450,00

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Eventmanagement –

Diplomlehrgang

WIFI Salzburg: 12.11.2024, Di 18.00–
– ca. 19.30, 41801014Z

Akademie Mediendesign

WIFI Salzburg: 20.11.2024, Mi
18.00–20.00, 21853024Z
WIFI Pongau: 28.11.2024, Do
17.00–18.00, 11612014Z

Controlling in der Praxis – diplomierte Controller

Salzburg: 4.12.2024, Mi 18.00–
19.30, 74016024Z

Data Science und Business Analytics

Online: 26.11.2024, Di 17.30–19.30,
21865014Z

Aromaexperte –

Diplomausbildung

Online: 27.11.2024, Mi 18.00–
20.00, 75135014Z
Online: 12.12.2024, Do 18.00–
20.00, 75135024Z

CranioSacral Dynamics®

Salzburg: 10.12.2024, Di 18.00–
20.00, 10333014Z

Meditations- und Achtsamkeitstrainer

Online: 19.12.2024, Fr 19.00–
20.00, 15120024Z

TEH®-Praktiker

Online: 27.11.2024, Mi 18.30–
20.00, 75211014Z

Sportmonteur für Skibindungen – Prüfungskurs

WIFI Pinzgau: 10./11.12.2024, Di, Mi
8.30–17.00, 34002024Z, € 380,00

Elektrotechniker

Neuerungen zur OVE E8101

Salzburg: 9.12.2024, Mo 8.00–16.00,
73024014Z, € 390,00

Kfz-Techniker

Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2

Salzburg: 2.–4.12.2024, Mo–Mi
8.00–17.00, 23011034Z, € 600,00

Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 25./26.11.2024, Mi, Do
18.00–22.00, 23657264Z, € 270,00
WIFI Bergerbräuhof: 13.12.2024, Fr
14.00–22.00, 23657074Z, € 270,00

Sicherheitsunterweisung für Arbeiten an Kfz mit Hybrid- oder Elektroantrieben – HV-1

Online: 5.12.2024, Do 16.00–21.00,
23010024Z, € 190,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Zusatz- modul Systemelektronik

Salzburg: 25.11.2024, Mo 15.00–
19.00, 23780034Z, € 150,00
Salzburg: 26.11.2024, Di 15.00–
19.00, 23780044Z, € 150,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 25.11.2024, Mo 8.00–
15.00, 23720034Z, € 200,00
Salzburg: 26.11.2024, Di 8.00–15.00,
23720044Z, € 200,00
Salzburg: 28.11.2024, Do 8.00–15.00,
23720064Z, € 200,00

Personenbeförderung

Fachkalkulation für die Taxikonzession

Salzburg: 16./17.12.2024, Mo, Di
8.00–17.00, 73071014Z, € 240,00

Kaufmännischer Teil Taxikonzession

Salzburg: 25.–29.11.2024, Mo–
Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00,
73070014Z, € 440,00

Vorbereitungskurs Taxilenker- Prüfung

Salzburg: 20.–23.1.2025, Mo–Do
8.00–17.00, 75051034Z,
€ 410,00

Information & Anmeldung: info@wifisalzburg.at | 0662/8888-411 | www.wifisalzburg.at

TERMINE



6.–9. November 15 Uhr

Leselust: Salzburger Buchtage 2024 –

Veranstaltungen rund ums Buch

Kinder- und Jugendbuchlesungen: 6.–8.11., und Altstadtbuchtage: 7.–9.11.

Veranstalter: Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft

Hier finden Sie das Programm:
<https://shorturl.at/gqd20>

9. November 9–18 Uhr

SN-Gesundheitstag

Zahlreiche Ausstellende aus der Gesundheitsbranche bieten an diesem Tag Informationen und Services im Europark an.

Veranstalter: „Salzburger Nachrichten“ in Kooperation mit Europark Salzburg

Veranstaltungsort: Europark Salzburg

Mehr Information finden Sie unter:
<https://tinyurl.com/2xqzfqfg>

9. November 10–18 Uhr

Fünfter Maker Faire in Salzburg – ein Fest der Kreativität und Innovation

Das familienfreundliche Festival bringt Technik, Handwerk und Kunst zusammen und lädt Besucherinnen und Besucher zum Ausprobieren, Selbermachen und voneinander Lernen ein.

Mehr als 100 kreative „Maker:innen“ präsentieren ihre Projekte.



Veranstalter: Stadt und Land Salzburg

Veranstaltungsort: TriBühne Lehen, Tulpenstraße 1, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://www.makerdays.at/>

9.–13. November 15 Uhr

Die „Alles für den Gast“ 2024 ist mehr als eine Fachmesse – sie ist der zentrale Treffpunkt für Gastronomie und Hotellerie im gesamten Donau-Alpen-Adria-Raum.

Nach dem Erfolg der letzten Ausgabe, die 35.500 Besucher und über 680 Aussteller

**13. November, 16 Uhr
WKS – Act for Climate**



© xreflex - stock.adobe.com

Workshop: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Hotellerie. In Zusammenarbeit mit der ESG Schmiede: <https://egschmiede.eu/>

Zu den Inhalten des Workshops:

- Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Anforderungen an die Hotellerie
- Einführung und Überblick
- Leitfadenentwicklung zur erfolgreichen Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Veranstalter: Umweltrecht

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:
<https://shorturl.at/Az0td>

begeisterte, verspricht auch die diesjährige Messe eine unvergessliche Plattform für Neuheiten und kreative Ideen zu werden. Mehr Information und Tickets unter:
<https://www.gastmesse.at/de/>

11. November 8.30–11 Uhr

Frühstück für Salesagents: Netzwerken – Fragen stellen – voneinander profitieren

Veranstalter: Handelsagenten

Veranstaltungsort: WIFF Restaurant im WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:
<https://shorturl.at/Vj1Uy>

11. November 15 Uhr

Cyber Defense 2025: Einen Schritt voraus im digitalen Wettkampf

Veranstalter: Fachgruppe UBIT

Veranstaltungsort: Wirtschaftskammer

Salzburg, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/9l01s>

12. November 9–17 Uhr

Rechtliche Aspekte im Versicherungsvertrieb: Vermittler, Sub-Vermittler und Compliance

■ Verhältnis Vermittler zu Sub-Vermittler

■ Verhältnis Makler zu Agent

■ Compliance im Versicherungsvertrieb

Veranstalter: Versicherungsagenten

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg

Kosten: 200 Euro

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/pNT04>

13. November 7.30–17 Uhr

WKS on tour: Lehre

Lehrlinge: Lehrbetrieb werden/Lehrvertrag/Lehrabschlussprüfung und Lehre fördern – Übersicht zu den Förderarten.

Veranstalter: Bereich Lehre

Veranstaltungsort: In Ihrem Betrieb oder in der WKS-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 Sankt Johann im Pongau

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/MlkSY>

13. November 8.30–14 Uhr

Fachgruppentagung Bus-Luft-Schiff

Veranstalter: FG Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen

Veranstaltungsort: Stiegl-Brauwelt, Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/qAhFz>

13. November 9.40–12 Uhr

Wirtschaftsdelegierten-Sprechtag

Zentral- und Südosteuropa: Innovation schafft Auslandsmärkte

Wir helfen Ihnen auszuloten, welche Absatz- und Beschaffungsmärkte auch in wirtschaftlich rauen Zeiten erfolgversprechend sind.

Folgende Wirtschaftsdelegierte beraten Sie gerne persönlich:

TERMINE

Bosnien & Herzegowina: Martha Suda,
Bulgarien: Philippe Kupfer, Griechenland:
Christoph Sturm, Kroatien: Gerhard Schlattl,
Lettland: Thomas Spazier, Polen: Christian
Lassnig, Rumänien: Christoph Grabmayr,
Serben: Jürgen Schreder, Slowakei: Bettina
Trojer, Slowenien: Wilhelm Nest, Tschechien:
Roman Rauch, Ungarn: Philipp Schramel.
Veranstalter: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte unter:
<https://shorturl.at/extln>

13. November 18–20 Uhr

Abschlussfeier mit Präsentation der Workshoparbeiten der „Meisterklasse Fotografie“ und des Lehrgangs „Fotoassistent“ & Präsentation Rauchfangkehrerkalender 2025

Teilnahmeberechtigt sind die Innungsmitglieder der Landesinnung Berufsfotografie und der Landesinnung der Rauchfangkehrer sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der „Meisterklasse Fotografie“ und des Lehrgangs „Fotoassistent“.

Veranstalter: Berufsfotografie
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Saal 1,
Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte unter:
<https://shorturl.at/2FDtd>

14. November 16 Uhr

W.In-Akademie – LinkedIn als Erfolgsfaktor, Impuls vortrag von Birgit Hajek

LinkedIn bietet enormes Potenzial. Birgit Hajek zeigt in diesem Vortrag, wie LinkedIn gezielt eingesetzt werden kann, um erfolg-

reich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundschaft zu gewinnen.
Veranstalter: Werbung und Marktkommunikation
Veranstaltungsort: Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg,
Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 11. November unter:
<https://shorturl.at/EuG2y>

15. November 17 Uhr

Weihnachtsmarkt auf der Halleiner Pernerinsel: Ein Highlight zur Adventszeit

Der Weihnachtsmarkt auf der Pernerinsel in Hallein zählt zu den schönsten im Salzburger Land. Der historische Charme der alten Salz-lagerstätte sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Veranstalter: Matthäus Leitner,
Halleiner Weihnachtsmarkt
Veranstaltungsort: Pernerinsel/
Mauttorpromenade 7a, 5400 Hallein
Mehr Information unter:
<https://www.weihnachtsmarkt-hallein.at/>

15./16. November ganztags

Untersberger Marmor: Marmorwerk Matthias Wallinger – Einladung zu den Tagen der offenen Tür

Kommen Sie und besichtigen Sie das Marmorwerk, erfahren Sie mehr zu seiner Geschichte und staunen Sie über die unglaubliche Vielfalt, die der Untersberger Marmor bietet.
Veranstalter und Veranstaltungsort: Marmorwerk Matthias Wallinger,
Römerstraße 7, 5082 Grödig
Anmeldungen bitte bis 12. November unter:
info@undersberger-marmor.com

21. November

10 Uhr

Eröffnung Salzburger Christkindlmarkt auf dem Dom- und Residenzplatz

Der historische Salzburger Christkindlmarkt auf dem Dom- und Residenzplatz feiert 2024 seinen 50. Geburtstag.
Veranstaltungsort: Salzburger Christkindlmarkt, Altstadt Salzburg, 5020 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/qOTCz>

3. Dezember

8–17 Uhr

Erste-Hilfe-8-Stunden-Kurs: Grundkurs für Ersthelfer in Betrieben mit bis zu vier Arbeitnehmern oder Auffrischungskurs

Teilnahme nur für Mitglieder des Landes-gremiums der Versicherungsagenten!
Kosten: € 90,-
Veranstalter: Versicherungsagenten
Veranstaltungsort: WK Salzburg, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldung bis 26. November unter:
<https://shorturl.at/rlcqz>

4. Dezember

14–17 Uhr

„Steuerliche Neuerungen 2024/2025“:

Der WKS-Bereich Finanz- und Steuerrecht und die Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner informieren über steuerliche Änderungen zum Jahreswechsel.

Die Vortragenden Claudia Anzinger, Martin Mang und Natascha Schneider vermitteln wichtiges Praxis-Know-how anhand der aktuellen Gesetzgebung, Judikatur und Verwaltungspraxis.
Veranstalter: WKS und LeitnerLeitner GmbH
Anmeldungen bitte bis 28. November bei:
kkrichhammer@wks.at



Beginn 9 Uhr,
Messezentrum
Salzburg

34. BerufsInfo-Messe „BIM“ – die Welt der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Eine gute Möglichkeit, in die verschiedenen Berufsfelder hineinzuschnuppern. Hier werden die Vielfalt an verschiedenen Berufen, Unternehmen sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten präsentiert. Die Anreise zur Messe wird für Schulklassen aus Salzburg vom Land Salzburg kostenlos organisiert.

Veranstaltungsort: Messezentrum Salzburg,
Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg

<https://www.berufsinfomesse.org/>



© WKS/Neumayr

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Salambek Agaev, geb. 26.08.1986, Gastronom, Troststraße 68-70/12/2, 1110 Wien (Privatadresse), Jakobistraße 13/10, 5162 Obertrum am See (Geschäftsadresse); MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 08.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 05.11.2024, 23 S 12/24w)

Süheyra Atliay, geb. 29.06.1980, Gastronomin, Hans-Sachs-Gasse 29/52, 5020 Salzburg; MV: MMag. Lisa Pirker, Aigner Straße 35A, 5026 Salzburg, Tel.: 0662/871104, E-Mail: kanzlei@anwalt-salzburg.eu, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 04.11.2024, 23 S 11/24y)

Kuddusi Demir, geb. 26.09.1994, Bauwerksabdichter, Gaisbergstraße 4/5, 5110 Oberndorf bei Salzburg; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 28.10.2024, 71 S 163/24d)

EST Industrieanlagen GmbH, FN 520806t, Siezenheimerstraße 39b, 5020 Salzburg; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 28.10.2024, 71 S 162/24g)

Emin Garibovic, geb. 19.11.2002, Metalltechniker, Alte Bundesstraße 35a/3, 5500 Bischofshofen; MV: Mag. Markus Stranimaior, Moßhamerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at, AF: 30.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 13.01.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 23.10.2024, 44 S 42/24m)

Platinum Gastronomie GmbH, FN 283212p, Grenzwaldweg 4, 5071 Wals; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal

saal 304. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 152/24m)

Verl. n. Alfred Lanz, geb. 18.05.1954, verst. 19.09.2024, zul. wh. Haagweg 1, 5550 Radstadt; MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raitsbleiziffer.at, AF: 31.12.2024 Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.10.2024, 71 S 157/24x)

Valentin Morozencu, geb. 14.01.1976, Baugewerbetreibender, March 76b, 5622 Goldegg; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 161/24k)

Tauri GmbH, FN 512537g, Stelzhammerstraße 12a, 5020 Salzburg; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 23.10.2024, 71 S 160/24p)

Theiss Gastro GmbH, FN 563494v, Kothgumprechting 31, 5201 Seekirchen; MV: MMag. Lisa Pirker, Aigner Straße 35A, 5026 Salzburg, Tel.: 0662/871104, E-Mail: kanzlei@anwalt-salzburg.eu, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 04.11.2024, 71 S 158/24v)

Vegananda GmbH, FN 584879t, Gabelsbergerstraße 34/22, 5020 Salzburg; MV: Mag. Stephan Gappmaier, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/624500, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at, AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.01.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.10.2024, 71 S 142/24s)

Aufhebungen

Andreas Pesendorfer, geb. 20.01.1990, Hausbetreuer, Nachtigallenstraße 15, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Konkurs wird gemäß § 123 Abs 2 IO aufgehoben. (LG Salzburg, 11.10.2024, 71 S 69/24f)

Verl. n. Dr. Alexander Romuald Schally, geb. 01.03.1967, verst. 03.06.2023, zul. wh. 5524 Annaberg 70. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgeho-

ben. (LG Salzburg, 29.10.2024, 44 S 51/23h)

Bestätigungen

JL Fliesentechnik GmbH, FN 597286m, Innsbrucker Bundesstraße 47, 5020 Salzburg. Der am 23.10.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 109/24p)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

A&S Facility Team GmbH, FN 621646k, Sterneckstraße 6, 5020 Salzburg, (LG Salzburg, 10.10.2024, 44 S 35/24g)

Pinar Deli, geb. 13.01.1979, Güterbeförderung, Zatloukalstraße 25/17, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 01.10.2024, 71 Se 218/24t)

Markus Wilhelmi, geb. 03.06.1986, Bergstraße 15/15, 5620 Schwarzhach im Pongau. (LG Salzburg, 01.10.2024, 71 Se 178/24k)

Betriebsfortführungen

Wilhelm Dietrich, geb. 08.04.1967, Handelsgewerbetreibender, Meisenstraße 2/5, 5023 Salzburg-Gnigl. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 23.10.2024, 71 S 93/24k)

Florian Kober, geb. 29.10.1983, Filmproduzent, Fürstallerstraße 8/7, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 113/24a)

Nuae Industries GmbH, FN 120914s, Winkl 133, 5552 Forstau. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 116/24t)

Betriebsschließungen

Ing. Manfred Matthias Brugger, geb. 06.08.1965, Projektentwickler, Zankwarn 129, 5571 Mariapfarr. Die Frist zu Schließung des Unternehmens endet am 22.06.2025. (LG Salzburg, 28.10.2024, 71 S 105/23y)

Kuddusi Demir, geb. 26.09.1994, Bauwerksabdichter, Gaisbergstraße 4/5, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 05.11.2024, 71 S 163/24d)

DOS GmbH, FN 446969h, Forstgasse 11, 5500 Bischofshofen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 30.10.2024, 71 S 104/24b)

EST Industrieanlagen GmbH, FN 520806t, Siezenheimerstraße 39b, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 05.11.2024, 71 S 162/24g)

Emin Garibovic, geb. 19.11.2002, Metalltechniker, Alte Bundesstraße 35a/3, 5500 Bischofshofen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 04.11.2024, 44 S 42/24m)

Aslam Malik, geb. 06.07.1960, Güterbeförderer, Landstraße 27/2, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 140/24x)

Wagner + Partner Consulting GmbH, FN 187618i, vorm. Stadtbaumeister Wagner + Partner Consulting GmbH, Glangasse 6, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 04.11.2024, 71 S 153/23g)

Prüfungstagsatzungen

A & P Immobilienconsulting GmbH, FN 383434z, Steinbruchstraße 3, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 20.11.2024, 08.45 Uhr, LG Salzburg, 29.10.2024, 23 S 4/24v)

Florian Kober, geb. 29.10.1983, Filmproduzent, Fürstallerstraße 8/7, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 13.11.2024, 12.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 113/24a)

KUMA – Trading GmbH, FN 471006g, Mayrwiesstraße 12, 5300 Hallwang. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 27.11.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 25.10.2024, 71 S 21/24x)

NPR Eisenverlegung-GmbH, FN 432437m, Bahnhofstraße 1, 5620 Schwarzhach im Pongau. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 13.11.2024, 09.00 Uhr, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.10.2024, 71 S 73/23t)

R Development Beteiligungs GmbH, FN 359718y, Vierthalerallee 5, 5020 Salzburg. Die für 06.11.2024 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 13.11.2024, 09.30 Uhr, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 25.10.2024, 71 S 22/22s)

Rimtech in Salzburg GmbH, FN 198206f, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 13.11.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 41/24p)



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>



Ing. Martin Sams, geb. 05.11.1974, Bauplaner, Plainwiesenweg 15, 5101 Bergheim. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 11.11.2024, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.10.2024, 44 S 20/23z)

Mustafa Seloski, geb. 15.09.1971, Inh.d. Royal Personal Service e.U., FN 592441m, u. Überlassung von Arbeitskräften, Kellerstraße 6/2, 5082 Grödig. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 11.11.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.10.2024, 44 S 8/24m)

Windhager Logistik GmbH, FN 568971y, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen, Rechnungslegungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 20.11.2024, 10.00 Uhr, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.10.2024, 71 S 4/24x)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Harald Kruselburger, geb. 10.06.1971, Inh. d. Manufaktur2 e.U., Pfunerweg 71/1, 5600 St. Johann im Pongau; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at. AF: 31.12.2024. Berichtstagsatzung am 20.11.2024, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 15.01.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 132/24w)

Aufhebungen

Mario Oppacher, geb. 27.09.1979, Bahnhofsiedlung 480/2, 5721 Piesendorf. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 30.10.2024, 71 S 92/24p)

Bestätigungen

Visio-Tronic GmbH, FN 445304i, 5524 Annaberg 222; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at. AF: 31.12.2024. Der am 23.10.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.10.2024, 71 S 115/24w)

Betriebsfortführungen

Mail und Dialog Service GmbH, FN 336373t, Römerstraße 14, 5400 Hallein. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 23.10.2024, 71 S 147/24a)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Markus Bacher, geb. 26.02.1980, Birkengasse 3a/4, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 27.12.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.01.2025, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 23.10.2024, 80 S 45/24d)

Andreas Balint, geb. 20.12.1992, Mühlstraße 16/1, 5023 Salzburg-Gnigl, vorm. wh. Röcklbrunnstraße 9/17, Lieferinger Hauptstraße 112/1, Stein-gasse 43/12. AF: 01.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.10.2024, 5 S 44/24g)

Adrian Bocicaiu, geb. 09.09.1988, Guritzerstraße 9, 5020 Salzburg, vorm. wh. Rudolf-Biebl-Straße 45/3. AF: 01.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.10.2024, 8 S 47/24f)

Bianca Bocicaiu, vorm. Erimescu, geb. 27.02.1992, Guritzerstraße 9, 5020 Salzburg. AF: 24.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.02.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.11.2024, 8 S 49/24i)

Florian Ernst Dankl, geb. 17.05.2002, Kfz-Mechaniker, 5091 Unken 47. AF: 27.12.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.01.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 23.10.2024, 80 S 40/24v)

Gülcan Diker, geb. 02.09.1982, Itzlinger Hauptstraße 58a, 5020 Salzburg. AF: 17.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 07.02.2025, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 23.10.2024, 5 S 47/24y)

Ionut Finta, geb. 27.08.1985, Facharbeiter, Hauptstraße 91b, 5600 St. Johann im Pongau. AF: 14.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.01.2025,

08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 23.10.2024, 25 S 32/24y)

Kasim Karakuzu, geb. 10.09.1991, Angestellter, Elsa-Brandström-Straße 4/7, 5020 Salzburg, vorm. wh. Hans-Sachs-Gasse 29/50, Haunspurg-Straße 82/4. AF: 01.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.11.2024, 7 S 52/24y)

Tekin Karasu, geb. 01.12.1973, Dorfheimerstraße 18, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 27.12.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.01.2025, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 24.10.2024, 80 S 46/24a)

Marko Kalezich, geb. 23.11.1996, Watzmannstraße 9/2, 5110 Oberndorf bei Salzburg. AF: 07.01.2025. Eigen-

verwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.01.2025, 08.40 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 31.10.2024, 14 S 18/24y)

Subhan Klicic, geb. 27.07.1997, Tankstellenmitarbeiter, Linzerstraße 9/21, 5204 Straßwalchen. AF: 07.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.01.2025, 08.20 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 1. (BG Seekirchen am Wallersee, 29.10.2024, 14 S 17/24a)

Ingrid Liehmann, vorm. Hintenaus, vorm. Wasserfaller, geb. 28.08.1959, Sylvester-Oberberger-Straße 15a, 5020 Salzburg. AF: 15.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.02.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.11.2024, 5 S 53/24f)

Steuerkalender für November 2024

15. November:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für September 2024
- **Kammerumlage I** für das 3. Kalendervierteljahr 2024
- **Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlung**, Vierteljahresrate
- **Lohnsteuer** für Oktober 2024
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Oktober 2024
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für Oktober 2024
- **Kraftfahrzeugsteuer** für Kraftfahrzeuge, die nicht der Versicherungssteuer unterliegen, Vierteljahresrate
- **Werbeabgabe** für September 2024

25. November:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

15. November:

- **Vergnügungssteuer** für Oktober 2024 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für September 2024 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für Oktober 2024

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

SERVICE INFOS

Lari Meister, geb. 13.05.1972, Lagerarbeiter, Praschweg 4/1/4, 5400 Hallein, AF: 08.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 05.11.2024, 75 S 28/24k)

zung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 05.11.2024, 75 S 28/24k)

Bettina Pichler, geb. 17.07.1998, dzt. Karenz, Siedlungsgasse 13/15, 5500 Bischofshofen. AF: 14.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.02.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 05.11.2024, 25 S 33/24w)

Sascha Rattensberger, geb. 03.11.1977, Austraßensiedlung 35, 5020 Salzburg, vorm. wh. Gabelsbergerstraße 24/5, 5020 Salzburg, Wildenhoferstraße 1, 5020 Salzburg. AF: 01.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 30.10.2024, 5 S 48/24w)

Mehmedalija Sinanovic, geb. 26.01.1968, Ignaz-Harrer-Straße 45, 5020 Salzburg. AF: 01.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 31.10.2024, 5 S 49/24t)

Arslan Turan, geb. 09.12.1998, Portier, Gaismairallee 2/8, 5550 Radstadt. AF: 14.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.01.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 24.10.2024, 25 S 19/24m)

Aufhebungen

Franziska Affritsch, vorm. Torghele, geb. 18.09.1989, Garnei 200, 5431 Kuchl. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 29.10.2024, 76 S 6/24g)

Asuman Akbaba, geb. 18.04.1976, Südtiroler Straße 31/2, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 28.10.2024, 25 S 19/24v)

Liridon Avdili, geb. 22.08.1991, Facharbeiter, Bramsastraße 8/10, 5324 Faistenau. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 04.11.2024, 14 S 13/24p)

David Bogner, geb. 03.11.1984, Wallnerweg 8, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 29.10.2024, 76 S 4/24p)

Erna Hartig, vorm. Lessacher, geb. 16.01.1960, Pensionistin, Kastenstraße 3/2, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 29.10.2024, 76 S 4/24p)

aufgehoben. (BG Hallein, 29.10.2024, 75 S 19/24m)

Irene Haider, geb. 25.08.1968, Büroangestellte, Oberndorferstraße 50/4, 5541 Altenmarkt im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 28.10.2024, 26 S 16/24b)

Patricia Kampusch, vorm. Kogler, geb. 01.07.1994, kaufm. Angestellte, Dorfheimerstraße 6k/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 29.10.2024, 80 S 36/24f)

Vasile-Florin Mihali, geb. 06.03.1980, Lieferant, Rudolf-Biebl-Straße 22/15, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.10.2024, 7 S 25/24b)

Anna Präauer, geb. 11.01.1958, Pensionistin, Alte Bundesstraße 7, 5600 St. Johann im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 24.10.2024, 25 S 19/24m)

Fatma-Büsra Sari, geb. 24.12.1996, Färberau 13b 4, 5550 Radstadt. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 24.10.2024, 25 S 17/24t)

Zlatko Trujanovic, geb. 29.06.1969, Otto-von-Lilienthal-Straße 122, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.11.2024, 5 S 28/24d)

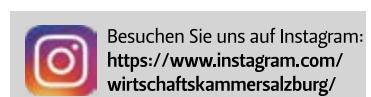
Bjarn-Jorge Wawzin, geb. 16.12.1973, 5421 Adnet 10/2. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 29.10.2024, 75 S 18/24i)

Bestätigungen

Christine Bischoff, geb. 27.12.1979, Staufenstraße 351/1/4, 5084 Großgmain. Der am 18.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 23.10.2024, 5 S 33/24i)

Dragica Strainovic, vorm. Peric, geb. 16.03.1990, Friedrich-Inhauser-Straße 13/11, 5026 Salzburg-Aigen. Der am 30.10.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 05.11.2024, 8 S 35/24f)

Roswitha Wasner-Stacher, vorm. Kirchhofer, geb. 30.08.1952, Gabels-



Zollwertkurs per 1. November 2024

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien. Mit Wirkung vom 1. November 2024 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI):

Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6233
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	6,1583
CAD	Kanadischer Dollar	1,4900
CHF	Schweizer Franken	0,9340
CNY	Renminbi Yuan	7,6759
CZK	Tschechische Krone	25,2350
DKK	Dänische Krone	7,4583
GBP	Pfund Sterling	0,8315
HKD	Hongkong-Dollar	8,3656
HUF	Forint	401,8300
IDR	Rupiah	16.872,7000
ILS	Schekel	4,0845
INR	Indische Rupie	90,5370
ISK	Isländische Krone	149,3000
JPY	Yen	164,6600
KRW	Südkoreanischer Won	1.491,5400
MXN	Mexikanischer Peso	21,6115
MYR	Ringgit	4,6836
NOK	Norwegische Krone	11,8525
NZD	Neuseeland-Dollar	1,7918
PHP	Philippinischer Peso	62,5130
PLN	Zloty	4,3433
RON	Rumänischer Leu	4,9737
RUB	Russischer Rubel	

Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.

SEK	Schwedische Krone	11,4120
SGD	Singapur-Dollar	1,4237
THB	Baht	36,3550
TRY	Türkische Lira	36,9250
USD	US-Dollar	1,0767
ZAR	Rand	19,0355

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI veröffentlicht. Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

bergerstraße 18/2, 5084 Großgmain.
Der am 30.10.2024 angenommene
Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salz-
burg, 31.10.2024, 5 S 37/24b)

Nichteröffnungen

**Folgende Insolvenzverfahren werden
mangels Kostendeckung nicht
eröffnet:**

Fahad Ahmad, geb. 24.11.1994,
Michaelbeuernstraße 5B/15 5020
Salzburg. (BG Salzburg, 05.09.2024, 5
Se 5/24x)

Thomas Hinterholzer, geb. 22.12.
1978, Lenzing 38/2, 5760 Saalfelden

am Steinernen Meer. (BG Zell am See,
26.09.2024, 80 Se 9/24c)

Prüfungstagsatzungen

Murad Amirkhanov, geb. 26.06.1976,
Hans-Webersdorfer-Straße 39/7,
5020 Salzburg. Erstreckung der Tag-
satzung vom 30.10.2024 auf vorerst
unbestimmte Zeit. (BG Salzburg,
31.10.2024, 7 S 13/22k)

Uysal Aydin, geb. 01.01.1966, Maler,
Samergasse 34/6, 5020 Salzburg. Zah-
lungsplantagsatzung am 17.01.2025,
08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG
Salzburg 05.11.2024, 6 S 44/22m)

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Engagierter **Softwareentwickler** mit einem abgeschlossenen Masterstudium am Institut für Computerwissenschaften und mit fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75721624)

Motivierter **Architekt** mit einem ausgezeichneten Studienabschluss an der Technischen Universität Graz sowie fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse sind vorhanden, ebenso die Führerscheine B und C. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4164868)

Kompetenter **Qualitätsmanager** mit Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Die HTL Maschinenbau wurde mit Matura abgeschlossen, anschließend das Diplomstudium Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Wien erfolgreich absolviert. Sehr gute Englisch- und Portugiesisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75762479)

Belastbarer **Jurist** mit einem abgeschlossenen Diplomstudium und Praxis in einer Rechtsanwaltskanzlei sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und gute Spanisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso interkulturelle Kompetenz und der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76374364)

Motivierte **Personalentwicklerin** mit einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt: Personalpsychologie) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Praxis als Personalsachbearbeiterin ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78132064)

Kundenfreundlicher **Geschäftsführer** (Betriebsleitung) mit einer Ausbildung an der WIFI-Fachakademie als Fachwirt für Marketing und Management und fundierter Berufserfahrung sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78120851)

Motivierte **Projektassistentin** mit einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre (inklusive Lehrabschlussprüfung) zur Industriekauffrau und fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75539627)

Engagierte **Content-Managerin** mit Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenen Bachelorstudium für Kommunikationswissenschaft sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Spanisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2092651)

Engagierte **Projekt-Managerin** (Einkauf) mit Matura an der Tourismusschule, einem Bachelorstudium (Innovation & Management im Tourismus) an der FH Salzburg sowie einem abgeschlossenen Masterstudium (International Business & Export Management) an der IMC Fachhochschule Krems sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Kroatisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75676398)

Kreative **Einrichtungstechnikerin** mit einem Diplomstudium für Kunstgeschichte und der Interior Design Akademie (EBS Kuchl) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-, Adobe-Photoshop- und CAD-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso gute Englischkenntnisse und der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76565533)



Führen von Lauf-, Bock- und Portalkrane über 300 kN

18.–25.11.2024, Mo–Do 17–21 Uhr, Praxis: Fr oder Sa
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 310,-

Honorarermittlungen von Planungsleistungen

19.11.2024, Di 13–15 Uhr
Ort: online | Kosten: € 140,-

Liegenschaftsbewertung

25.–27.11.2024, Mo–Mi 9–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.090,-

Bautechnisches Grundwissen für Nichttechniker

26.11.2024, Di 8.30–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 360,-

OIB-Richtlinien – Die praktische Umsetzung

28.–29.11.2024, Do–Fr 9–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 630,-

Qualifizierter und Zertifizierter Gutachter für Gebäude Sicherheit

2.–6.12.2024, Mo–Fr 9–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.650,-

Vorbereitungskurs Baumeister Modul 2

13.12.2024 – 17.5.2025
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 5.950,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

Internet: sbg.bauakademie.at

Baukostenveränderung September 2024

unabgemindert

Branche – G = Gewerbe / I = Industrie		1. 9. 2024	
		Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie		123,64	139,98
Gerüstverleiher		124,65	106,43
Stuckateure und Trockenausbau		124,65	165,06
Estrichhersteller		124,65	130,02
Terrazzomacher		124,65	130,02
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		124,65	137,09
Steinmetzen	Naturstein	124,65	127,00
Pflasterer		124,65	133,72
Hafner, Platten- und Fliesenleger		124,65	154,88
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		124,24	128,40
Spengler		120,64	135,91
Dachdecker		124,65	136,63
Tischler		124,14	142,95
Holzbau Industrie		124,01	128,40
Fußbodenleger (Parkett)		124,65	131,08
Bodenleger		124,65	123,17
Schlosser	Beschlag	G	120,64
		I	121,64
	Leichtmetall	G	120,64
		I	121,64
	Konstr. Stahlbau	G	120,64
		I	121,64
		G	120,64
		I	122,90
Glaser		124,65	177,46
Maler	Anstrich, Mauerwerk	124,65	117,99
Anstreicher	sonst. Anstrich	124,65	119,15
Asphaltierer		124,65	138,10
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		124,65	235,92
Bauwerksabdichter – Bauwerke		124,65	234,18
Wärme-, Kälte-, Schallisolation		124,65	145,46
Gas- und Wasserleitungsinstallation		120,64	147,10
Zentralheizungen		G	120,64
		I	121,64
Lüftung und Klima		G	120,64
		I	121,64
Elektro-Installation und Blitzschutz		G	120,64
		I	125,77
Aufzüge		121,64	115,83
Garten- und Grünflächengestaltung		124,07	132,59
Siedlungswasserbau – gesamt		123,64	138,85
Maler (Bodenmarkierer)		124,65	143,22

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Ömer Dönmez, geb. 20.05.1982, Bergherrenstraße 27/10, 5640 Bad Gastein, Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.01.2025, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 30.10.2024, 26 S 20/24s)

Sanja Herzog, geb. 31.03.1980, Kindergartenhelferin, Wartenfelserstraße 18 L, 5303 Thalgau. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 03.12.2024, 09.30 Uhr, BG Hallein, VHS 2. (BG Hallein, 23.10.2024, 75 S 16/23v)

Josefa Klabuschnigg, geb. 19.07.1982, Schulstraße 7, 5620 Schwarzach im Pongau. Zahlungsplantagsatzung am 28.01.2025, 09.45 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 30.10.2024, 26 S 2/19m)

Razija Matic, vorm. Pandzic, vorm. Selimovic, geb. 04.09.1980, Guristraße 17/7, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplansatzung am 22.01.2025, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.11.2024, 5 S 31/24w)

Dejan Mitrovic, geb. 04.11.1989, dzt. ohne Beschäftigung, Abtsdorferstraße 14/31, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 30.10.2024, 7 S 15/24g)

Kada Prosic, geb. 26.02.1984, Ignaz-Harrer-Straße 23, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 17.01.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.11.2024, 5 S 23/24v)

Sladjana Radovanovic, geb. 27.10.1993, Neumayrplatz 1/3, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 22.01.2025, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 28.10.2024, 75 S 16/23v)

Ercan Yilmaz, geb. 04.06.1975, Salzburger Straße 36/5, 5620 Schwarzach im Pongau. Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.01.2025, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 30.10.2024, 25 S 22/24b)

Hümeyra Yilmaz, geb. 18.11.1993, Föhrenweg 9/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Zahlungsplantagsatzung am 28.11.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 31.10.2024, 80 S 31/24w)

Ivaylo Zlatev, geb. 11.01.1970, Kraftfahrer, Innsbrucker Bundesstraße 26/34, 5020 Salzburg. Zahlungsplantagsatzung am 08.01.2025, 10.20 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 29.10.2024, 7 S 55/23p)

Abschöpfungsverfahren

Manfred Herzog, geb. 31.03.1962, Pensionist, Goethestraße 7/3/6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 30.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 31.10.2024, 7 S 39/24m)

Thomas Höferer, geb. 29.07.1984, Lend 129 2/17, 5651 Lend. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 31.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Zell am See, 31.10.2024, 80 S 37/24b)

Franz Josef Krekoschka, geb. 27.09.1963, Pensionist, Badbergstraße 40, 5640 Bad Gastein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.10.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenbund, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 30.10.2024, 26 S 21/24p)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leiter Redakteur:

Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Clemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke _blümke _wagenhofer Gerhard Pemberger (Verkauf), Nadica Petrovic (Beratung), Tel. 0662/8888-363, Mail: inserate@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

Jahresabonnement für 2024: 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage:
41.138 (1. Hj. 2024)





NEWS & INFOS

Dez. 24 | Jan. 25

Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Elektro und Metall auf hohem Niveau.

Kursangebot

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul 36 Lehreinheiten, Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr	07.01. – 10.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul 40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00	13.01. – 17.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
MAG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 13.00 bis 17.00 Uhr	16.01. – 17.01.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen MAG – Prüfung 4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr	17.01.2025 € 365,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Basismodul 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	20.01. – 23.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul 40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00	27.01. – 31.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 13.00 bis 17.00 Uhr	30.01. – 31.01.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Prüfung 4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr	31.01.2025 € 365,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationstechnik 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	09.12. – 12.12.2024 € 960,- (exkl. USt.)
Elektrotechnik – Basismodul 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	27.01. – 30.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)

PRÜFGVORBEREITUNG

Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Metalltechnik 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	20.01. – 23.01.2025 € 910,- (exkl. USt.)
Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Metalltechnik 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	27.01. – 30.01.2025 € 910,- (exkl. USt.)

Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten

Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at



MARKTPLATZ



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²

Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²

Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

INTERWORK

PERSONAL SERVICE

interwork.co.at

ANZEIGEN

REALITÄTEN

Wasserwerk in OÖ, Tirol und Salzburg für finanzstarke Investoren dringend zu kaufen gesucht! Ihr Wasserwerk-Vermittler seit Jahrzehnten: info@nova-realitaeten.at, 0664-3820560

Wasserwerk in der Steiermark zu verkaufen! Regelerbeitsvermögen ca. 2,8 Mio. kWh, CO₂-Einsparung ca. 2.000 Tonnen/Jahr; info@nova-realitaeten.at 0664-3820560

SANDSTRÄHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatumzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

Die „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 22/2024 erscheint am **22. November**.

WKS ON TOUR



PONGAU

13. November **Lehrlingsstelle** (Lehrvertrag, Lehre fördern)

20. November **Handelspolitik und Außenwirtschaft** (Exportdokumente, Exportförderungen etc.)

27. November **Umweltrecht** (WKS-Klimabilanztool, Nachhaltigkeitsstrategie)

Beratungen durch unsere Fachleute sind bei unseren Mitgliedern mehr gefragt denn je. In regelmäßigen Abständen bieten wir den Unternehmen in den Bezirken Beratungen zu verschiedenen Themen auch vor Ort an.

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:

W kwo.at/sbg/wksontour

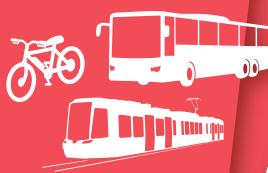


Zukunft gestalten statt Stau erhalten.

Am 10.11.



zur neuen
Salzburger
Mobilitätslösung



Möglich machen statt verhindern!

Alle Informationen auf
www.mobilitätslösung.at



- Verlängerung der Lokalbahn als neue S-Bahn (S-LINK)
- Mehr Busverbindungen
- Gezielte Verkehrsberuhigung
- Reisebus-Terminals raus aus der Stadt

Sie wollen in einer Region mit bester Lebensqualität und einem hochmodernen öffentlichen Verkehrssystem leben? Dann stimmen Sie bei der Volksbefragung mit JA und geben Sie grünes Licht für die Umsetzung der **neuen Salzburger Mobilitätslösung!** Denn sie ist unsere letzte Chance, die Stadt Salzburg und ihr Umland zukunftsfit zu machen.



Salzburg Verkehr ®
verbindet